S T R I D E R

better days by atoform®

BEDIENUNGSANLEITUNG

STRIDER MINI

Bestellnummer: E1-04-029-000

Mit dem **Days Healthcare** Elektromobil Strider haben Sie ein Produkt erworben, dass nach den neuesten technischen Möglichkeiten und im Hinblick auf höchsten Bedienkomfort hergestellt ist.
Bei der Konstruktion und Auswahl der Materialien ist großer Wert auf einfachste Bedienung und Langlebigkeit gelegt worden.
Eine Vielzahl von sinnvollem Zubehör rundet das Lieferprogramm rund um den Strider ab.

Die Bedienungsanleitung setzt voraus, dass die Eignung des Benutzers zur Verwendung des Strider vor der Inbetriebnahme mit dem Hausarzt, Therapeuten und/oder Fachhändler abgesprochen wurde.

Die Bedienungsanleitung macht Sie mit den Funktionen des Strider vertraut und liefert unter anderem Beschreibungen zur

- Bedienung
- Pflege und Wartung
- Reparatur

Die Anleitung ist nach den zum Zeitpunkt der Drucklegung bekannten Informationen hinsichtlich der Ausführung und Bedienung des Strider erstellt worden. Änderungen aufgrund technischer Verbesserungen vorbehalten.
Bei Fragen zum Strider wenden Sie sich bitte an Ihr Sanitätshaus oder direkt an **Days Healthcare.**

Sie erreichen uns unter folgender Adresse:

Days Healthcare GmbH & Co. KG
Oberbecksener Strasse 68
32547 Bad Oeynhausen

(t) + 049 (0)5731.78 65 - 0
(f) + 049 (0)5731.78 65 - 20

(e) info@dayshealthcare.de
(w) www.dayshealthcare.de

1.0 Sicherheitshinweise 8
1.1 Verwendete Symbole 8
1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung 8
1.3 Sicherheit - Allgemeine Hinweise 9
1.4 Sicherheit beim Fahren 10
1.5 Sicherheit bei Transport, Montage und Wartung 11
1.6 Sicherheit beim Umgang mit Batterien 12
1.7 Sicherheit - Hinweise zur Elektronik 13
2.0 Lieferumfang 13
3.0 Bauteile 14
3.1 Der Strider 14
3.2 Die Armaturentafel - Anzeigen und Bedienelemente 14
4.0 Kurzanleitungen 15
4.1 Den Strider fahren 15
4.2 Den Strider transportieren 17
5.0 Einrichten des Strider 19
5.1 Sitzhöhe einstellen 19
5.2 Sitzposition einstellen 23
5.2.1 Sitzabstand zur Lenksäule einstellen 23
5.2.2 Breite der Armlehnen einstellen 23
5.2.3 Höhe der Armlehnen einstellen 24
5.3 Neigung der Lenksäule einstellen 25
6.0 Hinweise zum sicheren Fahren des Strider 26
6.1 Befahren von Steigungen und Gefällstrecken 27
6.2 Hindernisse überwinden 28
6.2.1 Fahrhinweis - Überwinden von Bordsteinen 29
6.3 Überlastsicherung - Motorschutz 30
6.4 Ladezustand der Batterien = Reichweite 31
6.4.1 Ladezustand der Batterien 31
6.4.3 Tiefentladeschutz - Batterieschutz 32
6.4.2 Reichweite 32
7.0 Den Strider fahren 33
7.1 Ein- und Aussteigen 33
7.2 Rückhaltegurt - Länge einstellen und anlegen 34
7.3 Den Sitz drehen 35
7.4 Strider ein- / ausschalten 35
7.4.1 Bereitschaftsleuchte und Fehleranzeige 35
7.5 Endgeschwindigkeit einstellen 36
7.6 Vor Beginn der Fahrt 36
7.7 Fahren 37

7.8 Bremsen mit der Motorbremse 37
7.9 Fahrlicht einschalten 38
7.10 Hupe 38
7.11 Strider ausschalten / Parken 38
8.0 Den Strider schieben 39
9.0 Einkaufskorb einhängen 39
10.0 Aufladen der Batterien 40
10.1 Ladegerät vorbereiten 40
10.2 Aufladen der Batterien 41
10.2.1 Aufladen der Batterien im Strider über die Lenksäule (12 AH und 17 Ah Batterien) 41
10.2.2 Aufladen der 12 Ah Batterien im Batteriekasten 42
(unabhängig vom Strider) 42
10.2.3 Bedeutung der Leuchtdiode (LED) des Ladegerätes 43
10.3 Nach dem Aufladen 43
11.0 Wissenswertes 44
11.1 Das Ladegerät - Funktionsprinzip 44
11.2 Die Batterien 44
11.2.1 Was sind zyklenfeste Batterien? 45
11.2.2 Wann erreichen die Batterien ihre maximale Leistung? 45
11.2.3 Wie erhalte ich die Lebensdauer der Batterien? 45
11.3 Die Antriebseinheit 45
11.4 Das Antriebsprinzip 45
11.5 Die Steuereinheit 46
11.6 Die Abschaltautomatik 46
11.7 Die Bremse des Strider 46
11.8 Die Stützräder 46
11.9 Räder und Bereifung 47
11.10 Führerschein 47
11.11 Versicherung 47
11.12 Zulassung zum Straßenverkehr 47
12.0 Transport des Strider 48
12.1 Tansporthinweise 48
12.2 Transport des kompletten Elektromobiles 48
12.3 Transportvorbereitung - Trennen der Baugruppen 48
12.3.1 Übersicht der Arbeitsschritte 49
12.3.2 Sitz entfernen 49
12.3.3 Batteriekasten entfernen 49
12.3.4 Lenksäule herunterklappen 50
12.3.5 Antriebseinheit vom Chassis abkuppeln 50

12.4 Nach dem Transport - Zusammenbau 52
12.4.1 Antriebseinheit an Chassis ankuppeln 52
12.4.2 Lenksäule heraufklappen 54
12.4.3 Batteriekasten einbauen 54
12.4.4 Sitz montieren 55
13.0 Reinigung 55
13.1 Reinigung 55
13.2 Desinfektion 55
13.3 Wiedereinsatz 56
14.0 Wartung und Inspektion 56
14.1 Tägliche Wartung vor Fahrbeginn 56
14.2 Wöchentliche Kontrolle / Luftdruck der Reifen 56
14.3 Jahresinspektion - Inspektionsplan 57
15.0 Fehlersuche 60
15.1 Vor der Fehlersuche 60
15.2 Fehlersuche 61
15.3 Blinkzeichen der Bereitschaftsleuchte 63
15.3.1 Blinkgeschwindigkeit 63
15.3.2 Blinkfolge der Fehlermeldungen 63
16.0 Reparaturen 65
16.1 Hinweise zur Arbeitssicherheit 65
16.2 Werkzeug 65
16.3 Räder - Aus- und Einbau 66
16.4 Reifendecke ersetzen 69
16.5 Beleuchtung 70
16.5.1 Glühlampe Vorderlicht ersetzen 70
16.5.2 Glühlampe Blinker vorn/hinten ersetzen 71
16.6 Sicherungen 72
16.7.1 Entsorgen verbrauchter oder beschädigter Batterien 73
16.7 Batterien 73
16.7.2 Batterien ersetzen - 12Ah Batterien 74
16.7.3 Batterien ersetzen - 17Ah Batterien 75
17.0 Strider vorübergehend stillegen 76
18.0 Anhang 76
18.1 Typenschild 76
18.2 Technische Daten 77
18.2.1 Allgemeine Daten 77
18.2.2 Abmessungen 78
18.3 Drehmomente für Befestigungsschrauben 79
18.4 Entsorgung des Elektromobils 79

19.0 Garantiebestimmungen 80
20.0 Ausgeführte Jahresinspektionen 81

1.0 Sicherheitshinweise

1.1 Verwendete Symbole

In der Anleitung werden folgende Symbole verwendet, um Ihnen spezielle Gefahren im Umgang mit dem Produkt oder Hinweise zur Vereinfachung der Handhabung aufzuzeigen.

Achtung!
Diese Symbole kennzeichnen Sicherheitshinweise, die auf Gefahren im Umgang mit dem Produkt hinweisen.

HINWEIS
Unter diesem Symbol finden Sie Hinweise zur Handhabung.

1.2 Bestimmungsgemäße Verwendung

Das **Days Healthcare** Elektromobil ist für den Gebrauch im Innen- und den eingeschränkten Gebrauch im Außenbereich konstruiert und für den Wiedereinsatz vorgesehen.

Es ist zur Steigerung der Mobilität von Personen gedacht, die körperlich und geistig jederzeit in der Lage sind, die Fahrsituation richtig einzuschätzen und entsprechend zu reagieren.
In Grenzfällen ist die Eignung des Benutzers zur Verwendung des Elektromobils mit dem Hausarzt,Therapeuten zu klären.

Days Healthcare Elektromobile sind für die Teilnahme am Straßenverkehr zugelassen und als Kraftfahrzeuge im Sinne der STVO anzusehen. Sie sind in erster Linie zum Gebrauch durch Erwachsene und Jugendliche, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, vorgesehen.
Jugendliche bzw. Kinder die das 15.Lebensjahr noch nicht vollendet haben, sollten das Elektromobil nur unter Aufsicht von Erziehungsberechtigten / Erwachsenen und auf nicht öffentlichen Plätzen betreiben.

1.3 Sicherheit - Allgemeine Hinweise

Lesen Sie die gesamte Bedienungsanleitung vor der Inbetriebnahme des Elektromobils sorgfältig durch!

Sorgen Sie dafür, dass:

- die Bedienungsanleitung von allen Personen, die das Elektromobil fahren, pflegen und warten, gelesen wird.
- alle Personen, die das Elektromobil fahren, pflegen, warten oder reparieren, jederzeit Zugriff auf die Bedienungsanleitung haben.

Schäden, die durch Nichtbeachtung der Bedienungsanleitung entstehen, sind von jeder Gewährleistung ausgeschlossen.

Unfallgefahr!

- *Benutzen Sie das Elektromobil NICHT, wenn Ihre Fahrtüchtigkeit durch Medikamente oder Alkohol eingeschränkt ist.*
- *Benutzen Sie das Elektromobil nur zu seiner bestimmungsgemäßen Verwendung.*
- *Verwenden Sie das Elektromobil nur im technisch einwandfreien Zustand.*
- *Legen Sie fehlerhafte Elektromobile sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen.*
- *Lassen Sie in jedem Fall sofort alle Störungen beseitigen, welche die Funktion und Sicherheit des Elektromobils beeinflussen.*
- *Beachten Sie die maximale Zuladung = siehe Technische Daten*
- *Verwenden Sie nur von **Days Healthcare** freigegebenes Zubehör und Ersatzteile.*
- *Das Elektromobil ist nur für den Transport einer Person zugelassen.*
- *Sitzverstellungen nicht während der Fahrt bedienen.*

Kippgefahr!

- *Sitz nicht verstellen, wenn das Elektromobil auf einer Schräge steht.*
- *Nicht seitlich über die Armlehnen oder nach hinten über die Rückenlehne herauslehnen.*

1.4 Sicherheit beim Fahren

Unfallgefahr!

- *Prüfen Sie vor jeder Fahrt die einwandfreie Funktion der Bremsen und Lichtanlage.*
- *Schalten Sie bei Dämmerung und schlechter Sicht immer das Fahrlicht ein.*
- *Prüfen Sie regelmäßig den Luftdruck der Reifen.*
- *Nutzen Sie vorhandene Rückhaltegurte bei jeder Fahrt.*
- *Elektromobil während der Fahrt nicht ausschalten.*
- *Keine zu steilen Steigungen, Hindernisse an Steigungen und Rampen befahren.*
  Maximalen Steigungswinkel beachten = siehe Technische Daten
- *Engstellen, Kurven, Gefällstrecken und Rampen nur mit gedrosselter, angepasster Geschwindigkeit befahren.*
- *Steigungen nur mit senkrecht gestellter Rückenlehne befahren.*
- *Fahren Sie mit dem Elektromobil nicht ins Wasser.*

Kippgefahr!

- *Verstellungen des Sitzes nicht während der Fahrt bedienen.*
- *Hindernisse und Bordsteine immer an der niedrigsten Stelle und rechtwinklig anfahren.*
- *Ruckartige Fahrtrichtungs- und Geschwindigkeitsänderungen vermeiden.*
- *Meiden Sie steile Abhänge an denen Rutschgefahr besteht (Eis, Schnee, Nässe usw.).*
- *Meiden Sie lose Untergründe, deren Beschaffenheit Sie nicht einschätzen können (Waldboden, Rasenflächen, Strände, Kies, usw.)*
- *Immer dem Streckenverlauf von Steigungen und Gefällen folgen - nicht Zickzack fahren.*
- *Nicht an Steigungen wenden.*
- *Fahren Sie keine Treppen hinauf oder herab.*
- *Steigungen, Hindernisse, Treppen und Bordsteine nicht rückwärts herunterfahren.*

Gefahr durch ungewolltes Anfahren!

- *Schalten Sie das Elektromobil immer mit dem Schlüsselschalter aus, wenn Sie:*
  - *ein- oder aussteigen wollen.*
  - *für längere Zeit anhalten.*
  - *das Elektromobil abstellen.*

1.5 Sicherheit bei Transport, Montage und Wartung

Wird das Elektromobil im zusammengebauten Zustand in einem Fahrzeug transportiert:

- **darf beim Verladen keine Person auf dem Elektromobil sitzen!**
- **darf während der Transportfahrt niemand auf dem Elektromobil sitzen!**

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

Bedingt durch teilweise hohe Bauteilgewichte (z.B. Batterien) besteht bei der Transportvorbereitung und bei Instandsetzungsarbeiten erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Verrichten Sie die auszuführenden Arbeiten immer mit größter Aufmerksamkeit .*
- *Lassen Sie sich, besonders beim Verstauen der Bauteile zum Transport, von einer zweiten Person unterstützen.*
- *Führen Sie alle beschriebenen Arbeiten nur aus, wenn Sie im Umgang mit den benötigten Werkzeugen vertraut sind.*
- *Führen Sie die Arbeiten nur mit geeigneten Werkzeugen aus.*

Verletzungsgefahr durch Falschmontage!

- *Achten Sie auf die die richtige Montage aller Bauteile des Elektromobils.*
- *Prüfen Sie nach dem Zusammenbau alle Verriegelungen auf einwandfreien Halt.*

Unfallgefahr durch falsche Schraubverbindungen!

- *Bei Schraubverbindungen mit selbstsichernden Muttern, diese beim Zusammenbau durch neue selbstsichernde Muttern ersetzen.*
- *Selbstsichernde Muttern nicht durch normale Muttern ersetzen.*
- *Bei Schraubverbindungen mit Federringen, Federringe beim Zusammenbau prüfen und bei Bedarf ersetzen.*

1.6 Sicherheit beim Umgang mit Batterien

Brandgefahr!

- *Ladegerät und Lüftungsschlitz während des Ladevorganges nicht abdecken.*
- *Ladegerät nur in gut belüfteten Räumen benutzen.*

Unfallgefahr!

- *Verwenden Sie nur das original Ladegerät (Lieferumfang).*
- *Batterien nur vom Fachhändler ersetzen lassen.*
- *Nur Batterien in den im Kapitel „Technische Daten“ aufgeführten Ausführungen verwenden.*
- *Warnhinweise der Batteriehersteller beachten.*
- *Batterien haben ein hohes Bauteilgewicht.*

Verätzungen durch beschädigte Batterien!

Austretende Batteriesäure führt zu schweren Verätzungen!

- *Fassen Sie beschädigte Batterien nicht mit bloßen Händen an. Gummihandschuhe benutzen!*
- *Bei Säurekontakt mit der Haut, betroffene Hautbereiche sofort mit viel Wasser abwaschen und Kontakt mit dem Arzt aufnehmen.*
- *Bei Säurekontakt mit den Augen, sofort mit viel Wasser spülen und Arzt aufsuchen.*
- *Mit Batteriesäure verschmutzte Kleidung sofort ausziehen.*

1.7 Sicherheit - Hinweise zur Elektronik

Unfallgefahr durch Fehlfunktionen!

Radio- , Fernseh-, Funkgeräte und Mobiltelefone erzeugen elektromagnetische Felder. Diese können die Funktionen der Elektromobil-Elektronik negativ beeinflussen.

- *Fahren Sie nicht in die Nähe von starken Radio- oder Fernsehsendern (Sendemasten).*
- *Schalten Sie das Elektromobil aus, wenn Sie mit einem Handy telefonieren.*

Fehlfunktionen bei Fremdgeräten!

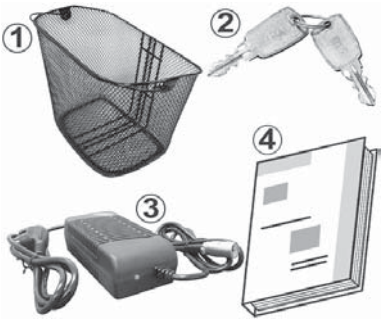
Das Elektromobil erzeugt ein elektromagnetisches Feld, welches die Funktion von in seiner Umgebung betriebenen, elektrischen Geräten (z.B. medizinische Geräte, Rundfunkempfänger, Mobiltelefone) negativ beeinflussen kann.

2.0 Lieferumfang

Prüfen Sie nach Erhalt des Striders:

- die Vollständigkeit der Lieferung anhand der nachfolgend aufgeführten Liste
- den Lieferzustand anhand des Inspektionsplans (Kapitel 14.2).

Bei erkennbaren Mängeln oder fehlenden Bauteilen setzen Sie sich mit **Days Healthcare** oder Ihrem Sanitätshaus in Verbindung.



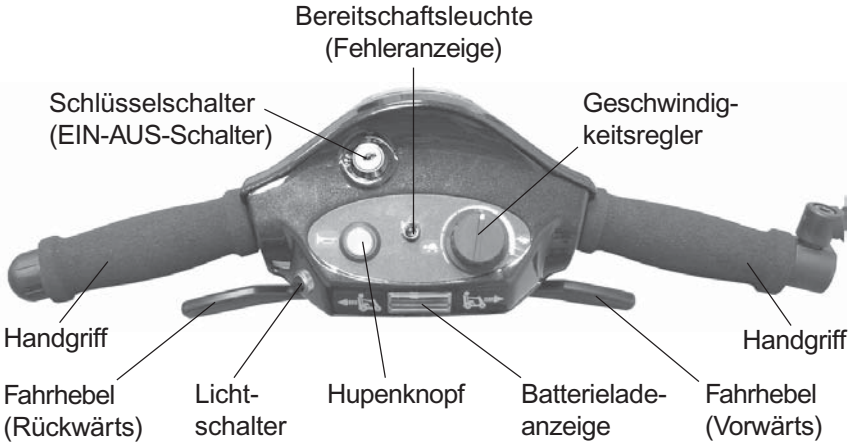
Neben dem Strider gehören folgende Dinge zum Lieferumfang:

1. Einkaufskorb
2. zwei Schlüssel zum Einschalten des Strider
3. Ladegerät
4. Bedienungsanleitung

3.0 Bauteile

3.1 Der Strider

3.2 Die Armaturentafel - Anzeigen und Bedienelemente



4.0 Kurzanleitungen

Die folgende Kurzanleitung soll Ihnen nach längerem Nichtgebrauch einen schnellen Einstieg in die Bedienung des Strider ermöglichen und zur Auffrischung schon vorhandener Kenntnisse dienen.
Es sind in jedem Fall die Beschreibungen der Hauptanleitung zu beachten!

4.1 Den Strider fahren

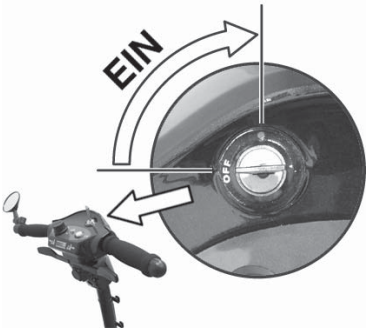
HINWEIS
Stellen Sie die Sitzhöhe, die Rückenlehne und die Armlehnen vor Beginn der Fahrt in eine für Sie bequeme Position!
Ihr Fachhändler steht Ihnen gerne mit Rat und Tat zur Seite.

1.) Sitz nach außen drehen.

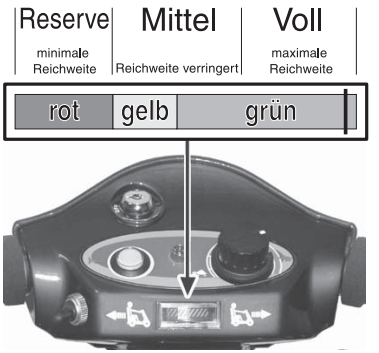
**2.) Einsteigen-
Sitz in Fahrtrichtung drehen**

3.) Rückhaltegurt anlegen.

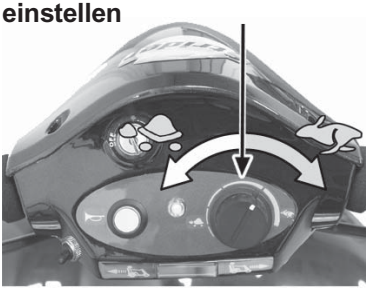
4.) Strider einschalten



4.) Ladezustand der Batterien kontrollieren



6.) Höchstgeschwindigkeit einstellen

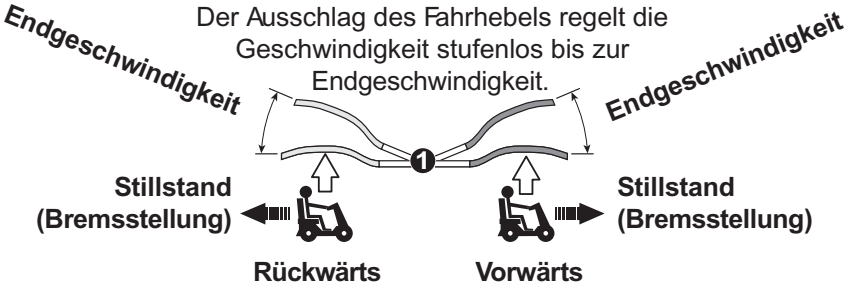


= geringste Geschwindigkeit (ca. 2 km/h)

= höchste Geschwindigkeit (ca. 6 km/h)

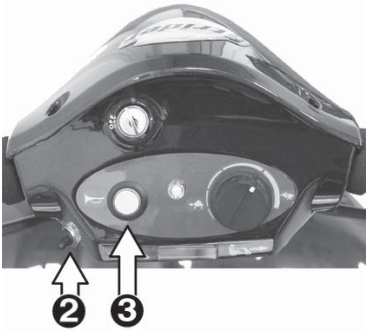
7.) Fahren

Fahrhebel langsam betätigen, bis die gewünschte Fahrgeschwindigkeit erreicht ist.



8.) Bremsen = Fahrhebel (1) loslassen

9.) Fahrlicht einschalten (2) Hupe betätigen (3)



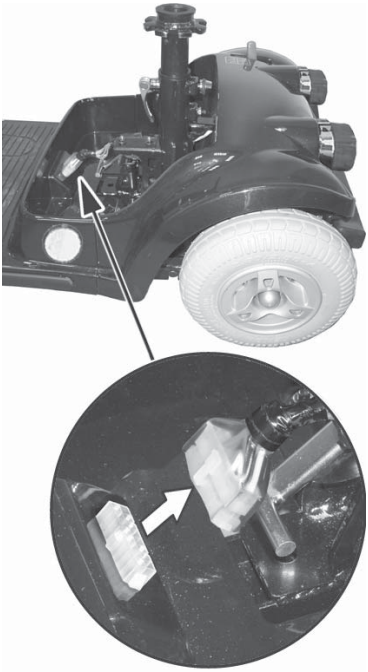
4.2 Den Strider transportieren

Strider zerlegen (Schritt 1 bis 6)

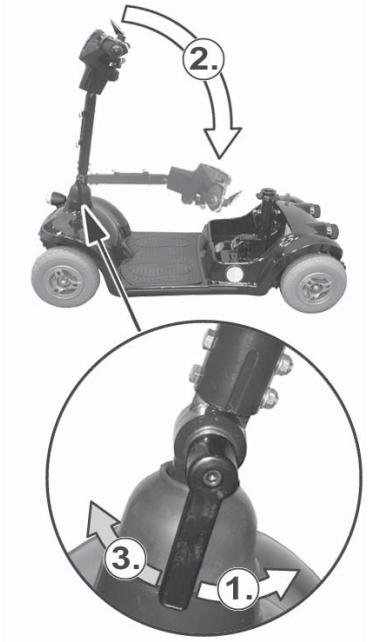
1.) Sitz entfernen

2.) Batteriekasten entfernen

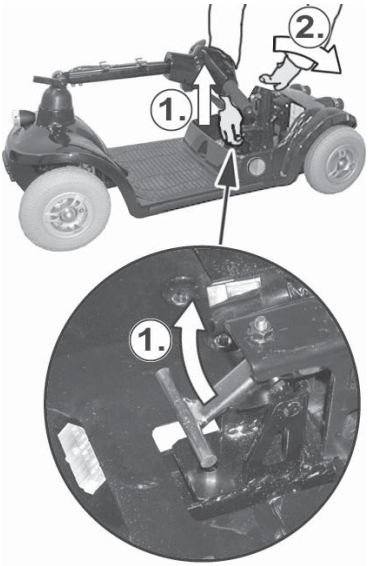
3.) Hauptstecker trennen



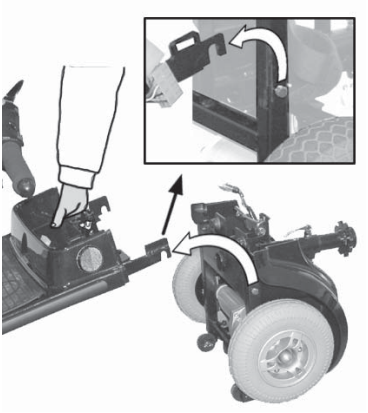
4.) Lenksäule herunterklappen



4.) Antriebseinheit entriegeln (1.) und abklappen (2.)



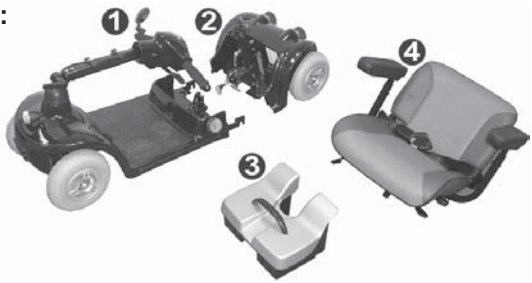
6.) Chassis entfernen



Strider zusammensetzen (Schritt 6 bis 1)

Der zerlegte Strider:

1. Chassis
2. Antriebseinheit
3. Batteriekasten
4. Sitzeinheit



5.0 Einrichten des Strider

Im Folgenden wird beschrieben, wie Sie Ihren Strider einstellen können, um Ihnen ein bequemes und sicheres Fahren zu ermöglichen.

5.1 Sitzhöhe einstellen

HINWEIS!
Zum Einstellen der Sitzhöhe muss der Sitz vom Strider entfernt werden. Lassen Sie sich eventuell von einer zweiten Person unterstützen oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

Sitz entfernen:

➨ Rückenlehne vorklappen.

➨ Sitzverriegelung (a) ziehen und Sitz nach oben aus dem Sitzträger (1) ziehen.

Sitz entfernen

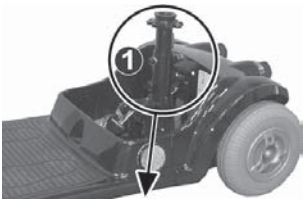
Batteriekasten entfernen:

➨ Batteriekasten nach oben aus dem Striderchassis herausheben.

Batteriekasten entfernen

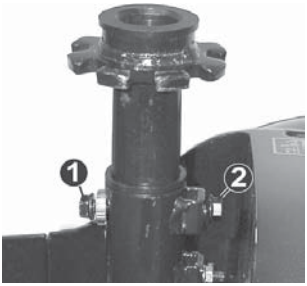
Sitzhöhe einstellen:

Werkzeug:
2 x Ringschlüssel,
Schlüsselweite (SW) 12 mm

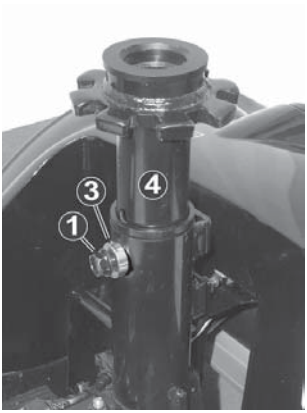


Klemmschraube entfernen

➨ Klemmschraube (1) mit Ringschlüssel (SW 12 mm) festhalten und die selbstsichernde Mutter (2; SW 12 mm) entfernen.



➨ Klemmschraube mit Formscheibe (3) aus dem Sitzträger (4) herausziehen.

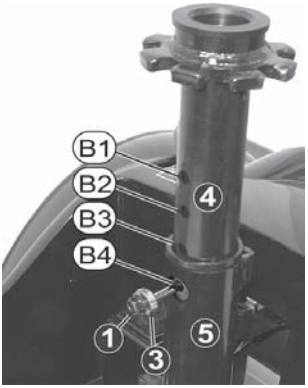


Sitzhöhe einstellen

Die Sitzhöhe (h) wird über die vier Bohrungen des Sitzträgers (B1-B4) eingestellt.

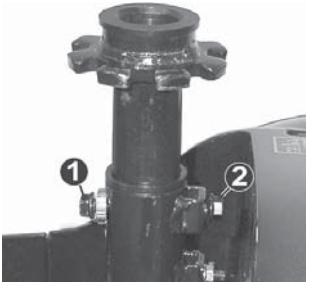
- Den Sitzträger (4) auf die gewünschte Höhe herausziehen bis die entsprechende Bohrung (B1-B4) in der Bohrung des Aufnahmerohres (5) erscheint.
- Klemmschraube (1) mit Formscheibe (3) von vorn in das Aufnahmerohr einsetzen.

Sitzträger einstellen



- Die selbstsichernde Mutter (2) aufschrauben und festdrehen (SW 12 mm). Klemmschraube (1) dabei mit zweitem Ringschlüssel (SW 12 mm) gegen Verdrehen sichern.

Klemmschraube befestigen



Batteriekasten einbauen:

➨ Batteriekasten in das Strider-Chassis einsetzen.

Batteriekasten einsetzen

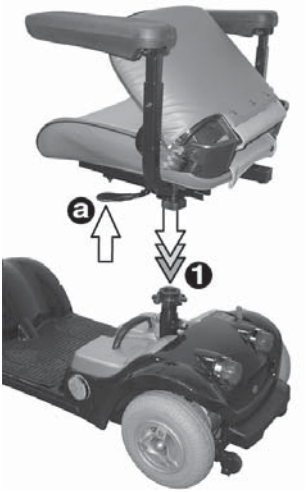
Sitz einsetzen:

➨ Sitzverriegelung (a) ziehen und Sitz von oben in den Sitzträger (1) einführen.

➨ Sitzverriegelung loslassen und die Drehverstellung durch leichtes Hin- und Herdrehen des Sitzes einrasten.

HINWEIS
Lässt sich nach dem Einsetzen des Sitzes der Sitz nicht drehen oder die Sitzverriegelung nicht ziehen, ist der Sitz nicht korrekt eingerastet.

Sitz einsetzen



5.2 Sitzposition einstellen

Sitz verschieben

5.2.1 Sitzabstand zur Lenksäule einstellen

- ➨ Verriegelungshebel (1) nach oben ziehen und Sitz nach vorn / hinten auf den gewünschten Abstand verschieben.
- ➨ Verriegelungshebel loslassen und Verriegelung durch leichtes Vor- und Zurückschieben des Sitzes einrasten.

Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Sitz!

- *Vergewissern Sie sich nach dem Verstellen durch Vor- und Zurückschieben des Sitzes, dass dieser fest eingerastet ist.*

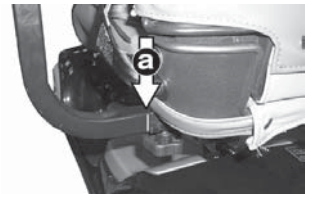
5.2.2 Breite der Armlehnen einstellen

Armlehnenbreite einstellen

- ➨ Beide Klemmschrauben (2) lösen.
- ➨ Beide Armlehnen (3) gleichmäßig auf die gewünschte Breite herausziehen.
- ➨ Armlehnen durch Festdrehen der Klemmschrauben sichern.

Achtung!

- *Armlehnen nicht über die Markierung (a) für die maximale Auszugsbreite herausziehen.*



5.2.3 Höhe der Armlehnen einstellen

Werkzeug:
1 x Sechskantschlüssel
(Schlüsselweite 5 mm)

➨ Innensechskantschraube (4) lösen und entfernen.

Verschraubung lösen

Die Armlehnenhöhe wird über fünf Bohrungen im Armlehnenträger (b) eingestellt.

Die Höhe kann im 10 mm Abstand eingestellt werden.

➨ Armlehne auf die gewünschte Höhe herausziehen bis die Bohrung des Armlehnenträgers in der Bohrung des Aufnahmerohres erscheint (5).

➨ Innensechskantschraube einsetzen und festdrehen.

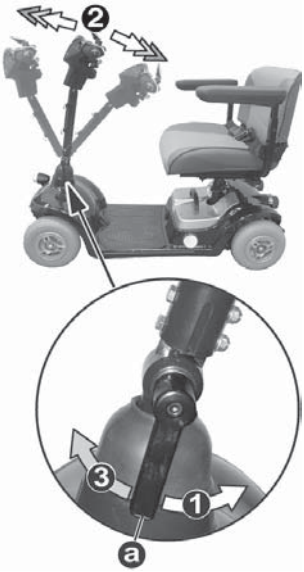
Armlehnenhöhe einstellen

5.3 Neigung der Lenksäule einstellen

Stellen Sie die Lenksäule immer so ein, dass Sie alle Bedienelemente jederzeit leicht erreichen können.

- ➨ Klemmhebel lösen (1).
- ➨ Lenksäule nach vorn / hinten in die gewünschte Position verschieben (2).
- ➨ Klemmhebel festdrehen (3).
- ➨ Lenksäule durch leichtes Vor- und Zurückbewegen auf festen Sitz prüfen.

Lenksäule neigen



Unfallgefahr durch nicht arretierte Lenksäule!

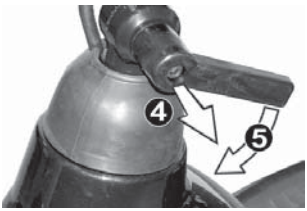
- *Vergewissern Sie sich nach dem Verstellen durch Vor- und Zurückbewegen der Lenksäule, dass diese fest eingerastet ist.*

HINWEIS
Der Klemmhebel ist mit einem verstellbaren Handgriff versehen. Stellen Sie den Handgriff nach dem Festdrehen des Klemmhebels in die im Foto gezeigte Position (a).

Handgriff einstellen:

- ➨ Handgriff (4) ziehen und in Position drehen (5).

Handgriff einstellen



6.0 Hinweise zum sicheren Fahren des Strider

Halten Sie sich immer an die Sicherheitshinweise aus Kapitel 1.4 „Sicherheit beim Fahren“!

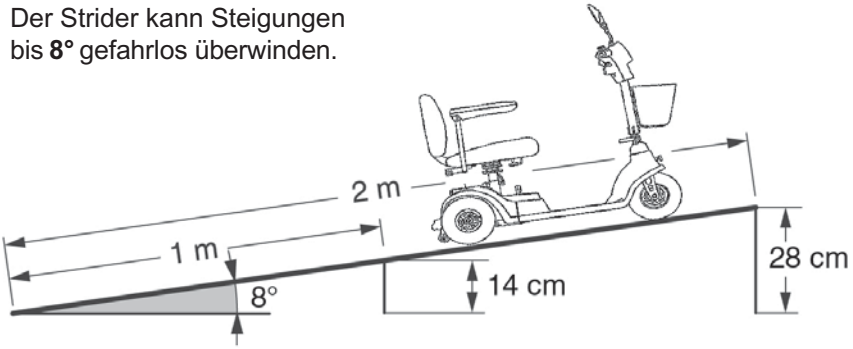
Das Fahren des Strider ist sehr einfach und wird Ihnen nach wenigen Fahrübungen sehr leicht fallen.

Folgende Hinweise sollen Ihnen helfen, immer gefahrlos durch den Verkehr zu kommen:

- Passen Sie Ihre Geschwindigkeit immer den jeweiligen Fahrsituationen an.
- Drosseln Sie die Geschwindigkeit besonders beim Befahren von:
  - unübersichtlichen Stellen
  - Engstellen
  - engen Kurven
  - Gefällstrecken
  - Rampen
- Üben Sie den Umgang mit dem Strider in einem verkehrsarmen Gebiet, oder auf einem abgesperrten Gelände.
- Lenken Sie den Strider immer mit beiden Händen an den Handgriffen.
- Behalten Sie die Füße während der Fahrt im Fußraum des Strider.

6.1 Befahren von Steigungen und Gefällstrecken

Der Strider kann Steigungen bis **8°** gefahrlos überwinden.



Steigungsbeispiele:
eine 1 m lange Rampe darf nicht höher als ca. 14 cm liegen
eine 2 m lange Rampe darf nicht höher als 28 cm liegen

- **NICHT** parallel zum Gefälle fahren.

Kippgefahr!

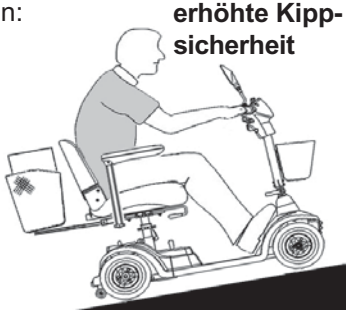
Erhöhte **Kippgefahr** besteht beim Befahren von Steigungen wenn:

- der Strider hinten beladen ist und zusätzlich
- der Sitz ganz nach hinten geschoben ist.

Erhöhte **Kippsicherheit** erreichen Sie wenn:

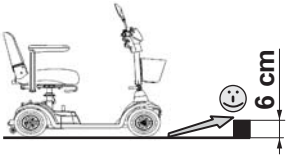
- Sie den Sitz so weit wie möglich nach vorne schieben.
- Sie den Oberkörper leicht nach vorne neigen (siehe Skizze).

erhöhte Kippsicherheit

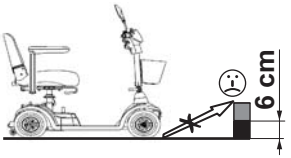


6.2 Hindernisse überwinden

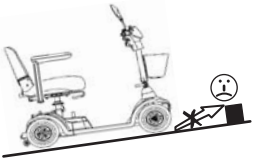
Der Strider kann Hindernisse wie Bordsteinkanten bis zu einer Höhe von 6 cm mühelos überwinden.



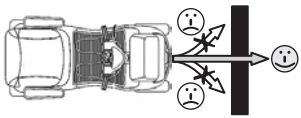
Damit der Strider beim Überwinden von Hindernissen nicht umkippt oder beschädigt wird, beachten Sie bitte folgende Punkte:



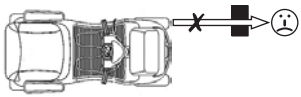
- keine zu hohen Hindernisse überfahren.
  Beispiel: Bordsteinkanten
  Abhilfe: Bordsteinkanten immer an den abgesenkten Einfahrten überwinden.



- an Steigungen **NICHT** zusätzlich über ein Hindernis fahren.

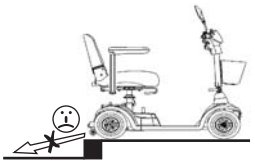


- Hindernis rechtwinkelig anfahren.
- Hindernis mit einem Mal überwinden.

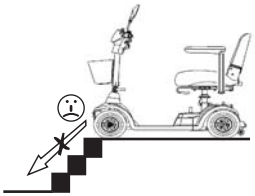


- **NICHT** nur mit einem Rad über ein Hindernis fahren.

- **NICHT** rückwärts über ein Hindernis fahren.



- **NICHT** rückwärts den Bordstein herunterfahren.



- **KEINE** Treppen oder Stufen hinunter fahren.

6.2.1 Fahrhinweis - Überwinden von Bordsteinen

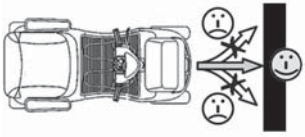
Unfallgefahr!

Das Überwinden von Bordsteinen bedarf einiger Übung.

- *Maximal überwindbare Hindernishöhe von **6 cm** beachten.*
- *Testen Sie die Reaktion des Strider vorher an niedrigeren Bordsteinen.*

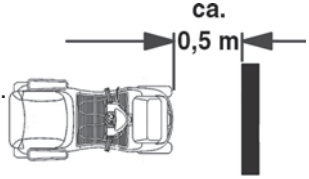
rechtwinkelig heranfahren

➨ Rechtwinkelig auf den Bordstein zufahren.



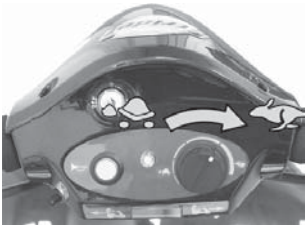
vor Bordstein abbremsen

➨ Ca. 0,5 Meter vor dem Bordstein anhalten.



Geschwindigkeit einstellen

➨ Geschwindigkeitsregler auf höchste Endgeschwindigkeit einstellen.



Bordstein überwinden

➨ Den Fahrhebel bis zum Endanschlag bringen und Bordstein in einem Zuge überwinden. Wenn die Vorderräder das Hindernis berühren sollte die Geschwindigkeit ca. 2 km/h betragen.

➨ Fahrhebel auf Endanschlag belassen, bis die Hinterräder den Bordstein überwunden haben.

6.3 Überlastsicherung - Motorschutz

Die Überlastsicherung schaltet den Antrieb aus, wenn der Motor durch Überfahren zu hoher Hindernisse (Bordsteinkante) oder Befahren zu großer Steigungen überlastet wird.

Bei der Überlastung der Motoren geschieht folgendes:

- der Strider wird merklich langsamer und bleibt stehen.
- die Steuerung schaltet den Strider ab.

Fehler beheben:

➨ Elektromobil ausschalten und einige Minuten abkühlen lassen.

➨ Elektromobil wieder einschalten und ...

... vom **Hindernis** (z.B. Bordsteinkante) zurücksetzen und an niedrigerer Stelle überwinden.

... an **Steigungen** das Elektromobil vorsichtig wenden und mit sehr langsamer Geschwindigkeit zurückfahren.

Kippgefahr!

Bei zu großem Gefälle besteht erhöhte Kippgefahr!

• Lassen Sie sich beim Wenden des Elektromobils von einer zweiten Person helfen.

Unfallgefahr im Schiebebetrieb!

Bei zu großem Gefälle besteht die Gefahr, dass Sie das Elektromobil nicht festhalten können und dieser unkontrolliert den Abhang herunterrollt!

• Lassen Sie sich beim Wenden des Elektromobils von einer zweiten Person helfen.

6.4 Ladezustand der Batterien = Reichweite

6.4.1 Ladezustand der Batterien

Batterieladeanzeige

Batterieladeanzeige:
Die Batterieladeanzeige in der Armaturentafel zeigt den Ladezustand der Batterien.

Voll = maximale Reichweite

Mittel = Reichweite verringert, Batterien nach Fahrtende laden

Reserve = minimale Reichweite, Fahrt schnellstmöglich beenden, Batterien laden

Anzeigenbereiche

Wichtige Hinweise zum Ablesen der Batterieladeanzeige:

- Bei Stillstand des Strider wird typischerweise ein höherer Ladezustand als tatsächlich vorhanden ist angezeigt.
- Die Anzeige kann bei der Fahrt stark schwanken (Belastungsabhängig).
- Bei starker Belastung (z.B. starkes Beschleunigen, Anfahren am Berg) kann der Zeiger gelegentlich in den roten Bereich der Anzeige ausschlagen, dies ist unkritisch und sagt nichts über den *tatsächlichen Ladezustand* der Batterien aus.
- Ist der Zeiger der Anzeige bei Beendigung der Fahrt im roten Bereich, so kann er, nachdem der Strider längere Zeit ausgeschaltet war, wieder im grünen Bereich anzeigen.
  Das sagt nichts über den *tatsächlichen Ladezustand* der Batterien!
  Ist der Zeiger der Anzeige bei Fahrtende im roten Bereich, müssen die Batterien vor Weiterfahrt geladen werden.
  Eine Mißachtung kann zur Zerstörung der Batterien führen!

Tatsächlichen Ladezustand ermitteln:

➨ Fahren Sie ca. 200 Meter mit gleicher Geschwindigkeit auf gerader, ebener Strecke. Der während der Fahrt von der Batterieladeanzeige angezeigte Wert ist der *tatsächliche Ladezustand* der Batterien.

6.4.2 Reichweite

Die Reichweite des Strider ist neben der Batterieladung von folgenden Bedingungen abhängig:

- Geländebedingungen (eben oder steil)
- Gewicht des Benutzers
- Wetterbedingungen (Kälte, Regen)
- Fahren mit Licht (falls montiert)

Aus diesen Gründen ist die Angabe der Reichweite nur ein Richtwert. Je länger Sie den Strider benutzen, desto sicherer können Sie die Reichweite anhand des Ladezustandes der Batterien bestimmen.

Sie erreichen die größtmögliche Reichweite, wenn Sie:

- auf vorgeschriebenen Reifendruck achten
- Steigungen so weit wie möglich vermeiden
- kein unnötiges Gepäck mitnehmen
- gleichmäßiges Tempo fahren.
- nicht unnötig beschleunigen oder abbremsen.

Die Reichweite wird verringert durch:

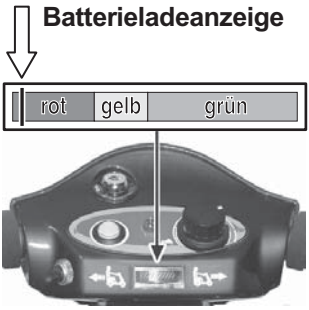
- Fahren mit Licht
- Fahren bei kaltem Wetter
- Fahren in bergigen Regionen

HINWEIS
Beachten Sie auch die Informationen zu den Batterien im Anhang.

6.4.3 Tiefentladeschutz - Batterieschutz

Zum Schutz der Batterien vor Tiefentladung schaltet die Steuereinheit den Strider aus. Das geschieht, wenn die Batteriespannung unter 17 Volt fällt.

Anzeige:
der Zeiger der Batterieladeanzeige steht links am Ende des roten Bereiches.



Fehler beheben:

➨ Sie dürfen den Strider nicht mehr fahren!

➨ Strider an das Ladegerät anschließen und die Batterien mindestens 12 Stunden aufladen.

HINWEIS
Fällt die Batteriespannung unter 16 Volt, können die Batterien nicht mehr mit dem Ladegerät aufgeladen werden. Setzen Sie sich in diesem Fall mit Ihrem Fachhändler in Verbindung.

7.0 Den Strider fahren

7.1 Ein- und Aussteigen

Vor dem Ein- bzw. Aussteigen beachten:

- Der Strider muss auf festem, ebenen und rutschfesten Untergrund stehen.
- Der Kupplunghebel für den Schiebebetrieb muss in Fahrposition stehen (siehe Kap. 8.0)
- **Elektromobil abschalten** und Schlüssel entfernen.
- Lenksäule nach vorn stellen (siehe Kap. 5.3).
- Achten Sie beim Ein- und Aussteigen darauf, dass Ihre Kleidung nicht am Fahrhebel hängen bleibt.

Sitz drehen

Ein- / Aussteigen:

➨ Drehverriegelung (1) des Sitzes nach oben ziehen.

➨ Sitzfläche um 90° in Ihre Richtung drehen (2) und einrasten.

➨ Schloss des Rückhaltegurtes durch Drücken der roten Entriegelungstaste (3) öffnen.

Rückhaltegurt öffnen

➨ Nachdem Sie Platz genommen haben, erneut die Sitzverriegelung ziehen (1) und den Sitz wieder in Fahrtrichtung drehen (4) und einrasten.

einsteigen

Unfallgefahr durch nicht eingerasteten Sitz!

- *Vergewissern Sie sich vor dem Einsteigen und nach dem Verstellen durch Hin- und Herdrehen des Sitzes, dass dieser fest eingerastet ist.*

HINWEIS!
Wenn es Ihnen sicher genug erscheint, können Sie natürlich auch ohne Verdrehen des Sitzes in Ihren Strider einsteigen.

- Klappen Sie die Armlehne der Seite nach oben von der Sie einsteigen wollen und nehmen Sie Platz.

7.2 Rückhaltegurt - Länge einstellen und anlegen

Länge einstellen:

➨ Schließe (1) des Sicherheitsgurtes quer zum Gurtband stellen.

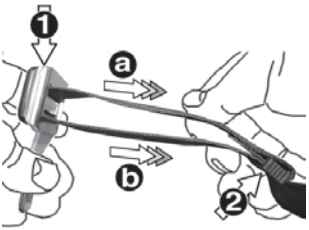
Länge durch Ziehen der entsprechenden Gurtbandseite einstellen.

(a) = Gurtlänge verkürzen

(b) = Gurtlänge vergrößern

Loses Ende des Gurtbandes durch Ziehen des Bandhalters (2) spannen.

Länge einstellen



Rückhaltegurt schließen:

➨ Schließe (1) in das Schloss eindrücken, bis diese hörbar einrastet.

Rückhaltegurt schließen

7.3 Den Sitz drehen

Der Sitz kann zu beiden Seiten frei gedreht, und in 8 Positionen (jeweils 45° verdreht) fest eingerastet werden.

Sitz verdrehen:

➨ Drehverriegelung (1) ziehen und Sitz in die gewünschte Richtung / Position drehen (2) und einrasten.

Unfallgefahr durch falsche Sitzstellung!

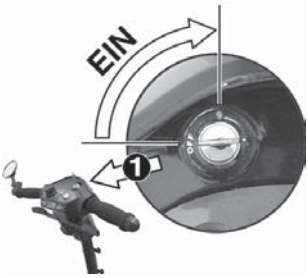
- *Zum Fahren Sitz immer gerade in Fahrtrichtung stellen.*

Bei gedrehtem Sitz erhöht sich die Gefahr des Umkippens.

- *Achten Sie vor dem Drehen des Sitzes immer darauf, dass Sie mit dem Elektromobil auf geradem, festen Untergrund stehen.*

7.4 Strider ein- / ausschalten

Strider einschalten

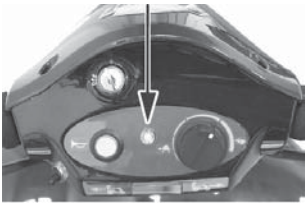


Der Schalter (1) befindet sich in der Armaturentafel.

➨ Schlüssel in den Schalter einstecken und zum Einschalten des Strider nach rechts drehen.

7.4.1 Bereitschaftsleuchte und Fehleranzeige

Bereitschaftsleuchte



Diese Leuchte zeigt an, dass der Strider eingeschaltet und fahrbereit ist.
Eine weitere Funktion ist das Anzeigen von Fehlern in der Elektronik und Elektrik des Strider. Die Fehleranzeige erfolgt durch verschiedene Blinkgeschwindigkeiten oder Blinkfolgen der Leuchte.Weitere Hinweise finden Sie im Kapitel „Fehlersuche“.

7.5 Endgeschwindigkeit einstellen

Die Endgeschwindigkeit kann mit dem Geschwindigkeitsregler stufenlos eingestellt werden.

Endgeschwindigkeit = Fahrhebel bis zum Anschlag gedrückt

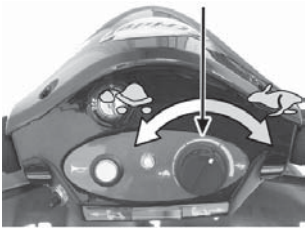
Reglersymbole:

= geringste Endgeschwindigkeit (ca. 2 km/h)

= höchste Endgeschwindigkeit (ca. 6 km/h)

➨ Gewünschte Endgeschwindigkeit durch Drehen des Geschwindigkeitreglers einstellen.

Geschwindigkeitsregler



HINWEIS
Nutzen Sie den Regler um die Geschwindigkeit den örtlichen Verhältnissen anzupassen.
Wählen Sie z.B. in engen Räumen, bei Gefällstrecken oder beim Fahren in großen Menschenmengen eine niedrige Endgeschwindigkeit.

7.6 Vor Beginn der Fahrt

Prüfung vor Fahrantritt:

• Sind die Batterien geladen?	Anzeige kontrollieren!	✓ in Ordnung!
• Funktionieren die Bremsen?	Zum Testen langsam anfahren und wieder anhalten!	✓ in Ordnung!
• Sind die Reifen/Felgen unbeschädigt und der Luftdruck in Ordnung?	Sichtprüfung der Reifen und Felgen!	✓ in Ordnung!
• Funktioniert das Licht?	Zum Testen einschalten!	✓ in Ordnung!

Beginnen Sie die Fahrt nur, wenn alles in Ordnung ist! Lassen Sie Mängel sofort reparieren.

7.7 Fahren

Unfallgefahr durch verriegelte Lenksäule!

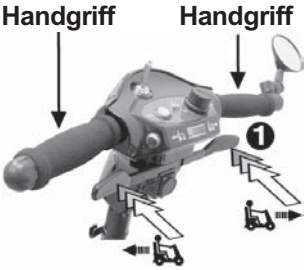
- *Vergewissern Sie sich vor dem Losfahren durch Hin- und Herdrehen der Lenksäule, dass diese nicht verriegelt ist. Kapitel 12.3.4 beachten.*

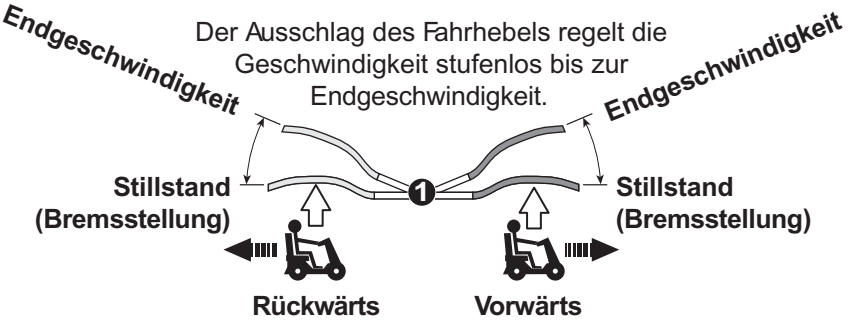
➨ Lenksäule an beiden Handgriffen festhalten.

➨ Fahrhebel (1) entsprechend der Fahrtrichtung drücken, bis die gewünschte Geschwindigkeit erreicht ist.

= Vorwärts fahren

= Rückwärts fahren





7.8 Bremsen mit der Motorbremse

➨ Fahrhebel (1) loslassen.

Der Fahrhebel federt in Mittelstellung - der Strider bremst mit den Motoren ab

Notbremsen = Fahrhebel loslassen!

Beim Loslassen springt der Fahrhebel in Mittelstellung. Der Strider bremst automatisch über die Motoren ab

7.9 Fahrlicht einschalten

Kippschalter :

- ➨ Einschalten = Schalter nach links
- ➨ Ausschalten = Schalter nach rechts

HINWEIS
Beim Fahren mit Licht wird die Reichweite des Strider erheblich reduziert!

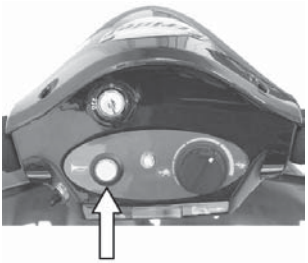
Fahrlicht einschalten

7.10 Hupe

- ➨ Hupentaster drücken.

  Es hupt, solange Sie den Taster gedrückt halten.

Hupe betätigen



7.11 Strider ausschalten / Parken

- ➨ Schlüssel zum Ausschalten des Strider nach links drehen.

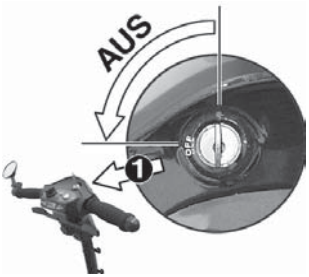
Schalten Sie den Strider immer am Schlüsselschalter (1) aus, wenn Sie:

- Ein- oder Aussteigen wollen.
- für längere Zeit anhalten.

Ziehen Sie den Schlüssel immer aus dem Schlüsselschalter, wenn Sie:

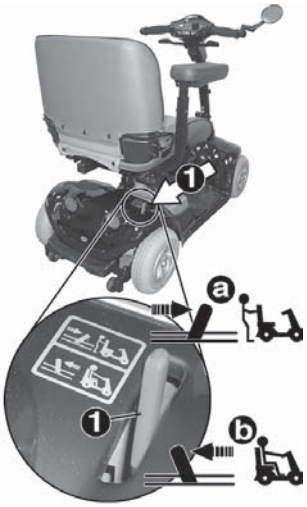
- den Strider parken und verlassen.

Strider ausschalten



8.0 Den Strider schieben

Antrieb auskuppeln



Um den Strider schieben zu können, muss der Antriebsmotor ausgekuppelt werden. Der Kupplungshebel (1) befindet sich an der rechten Seite des Strider.
Beim Schieben darf niemand im Strider sitzen.

= Schieben (a):

- ➨ Strider ausschalten.
- ➨ Kupplungshebel (1) bis zum Anschlag nach vorn schieben (Endstellung).

= Fahren (b):

- ➨ Kupplungshebel (1) bis zum Anschlag nach hinten ziehen (Endstellung).

HINWEISE

- Strider zum Schieben immer ausschalten.
- Wird beim Schieben eine bestimmte Geschwindigkeit überschritten, schaltet sich der Antriebsmotor automatisch ein und bremst den Strider ab.

Unfallgefahr!

- *Kupplungshebel nicht während der Fahrt ziehen.*
- *Nicht in Schiebebetrieb schalten, wenn eine Person im Strider sitzt.*
- *Kupplungshebel immer sicher in die Endstellungen einrasten.*
- *Motoren nicht auf Gefällstrecken auskuppeln.*

9.0 Einkaufskorb einhängen

- ➨ Einkaufskorb (1) von oben in die Aufnahmen des Korbhalters (2) an der Lenksäule einschieben.

HINWEIS
Der Einkaufskorb ist nur für geringe Belastungen ausgelegt und darf nur leicht beladen werden.

10.0 Aufladen der Batterien

Beachten Sie auch die Hinweise im Kapitel „Wissenswertes“.

Ladehinweise:

- Die Umgebungstemperatur sollte zwischen 10° und 30° Celsius liegen. Bei niedrigeren Temperaturen verlängern sich die Ladezeiten.
- Verwenden Sie zum Aufladen nur das original Ladegerät (Lieferumfang).
- Verwenden Sie das Ladegerät nur in trockenen gut belüfteten Räumen.
- Ladegerät und Lüftungsschlitze während des Ladevorganges nicht abdecken.
- Das Ladegerät hat eine Abschaltautomatik, die das Überladen der Batterien verhindert. Das Ladegerät aber nicht länger als 24 Stunden am Strider angeschlossen lassen.
  - Die Batterien können über Nacht geladen werden.
- Strider zum Laden der Batterien abschalten.

Wann laden?

- Batterieladeanzeige im roten Bereich.
- nach der letzten Fahrt des Tages.
- mindestens einmal in der Woche.

Ladezeiten:

Je nach Entladungszustand 8 - 14 Stunden.

HINWEIS
Das Ladegerät ist dazu ausgelegt, vollständig entladene Batterien innerhalb von 8 Stunden auf 80% ihrer Kapazität aufzuladen.

10.1 Ladegerät vorbereiten

➨ Stecker (1) des Netzkabels in die Steckbuchse (2) am Ladegerät einstecken.

Netzkabel anschließen

10.2 Aufladen der Batterien

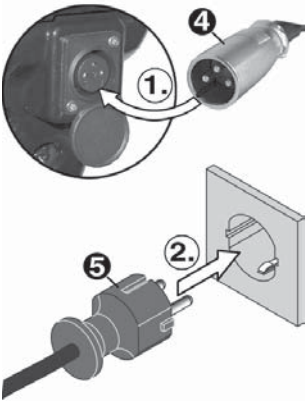
10.2.1 Aufladen der Batterien im Strider über die Lenksäule (12 AH und 17 Ah Batterien)

- Strider ausschalten.
- Kupplungshebel für Schiebebetrieb in die Stellung „Fahren“ einkuppeln.

Reihenfolge beim Anschließen und Trennen des Ladegerätes unbedingt beachten.

Die Steckbuchse (3) zum Anschluss des Ladegerätes befindet sich an der Lenksäule.

- (1.) Stecker des Ladegerätes (4) an die Steckbuchse des Strider anschließen.
- (2.) Netzstecker des Ladegerätes (5) in eine Steckdose einstecken.



HINWEIS
Das Ladegerät schaltet sich nach dem Einstecken des Netzsteckers automatisch ein.

10.2.2 Aufladen der 12 Ah Batterien im Batteriekasten (unabhängig vom Strider)

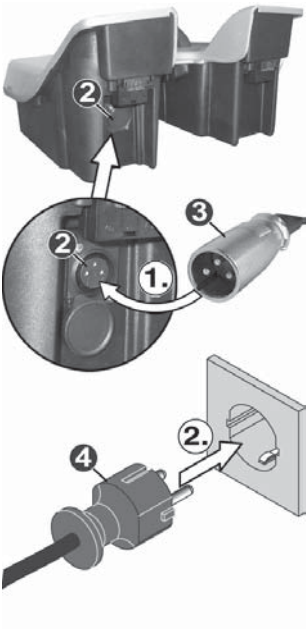
Dieser Abschnitt bezieht sich auf mit 12 Ah Batterien ausgestattete Strider.
Die 12 Ah Batterien sind am einteiligen Batteriekasten (1) zu erkennen.

Batteriekasten entfernen

➨ Batteriekasten nach oben aus dem Strider-Chassis entfernen.

Reihenfolge beim Anschließen und Trennen des Ladegerätes unbedingt beachten.

Ladegerät anschließen



Die Steckbuchse (2) zum Anschluss des Ladegerätes befindet sich auf der Rückseite des Batteriekastens.

➨ (1.) Stecker des Ladegerätes (3) an die Steckbuchse des Batteriekastens anschließen.

➨ (2.) Netzstecker des Ladegerätes (4) in eine Steckdose einstecken.

HINWEIS
Das Ladegerät schaltet sich nach dem Einstecken des Netzsteckers automatisch ein.

10.2.3 Bedeutung der Leuchtdiode (LED) des Ladegerätes

Leuchtdioden (LED)

LED -> Farbe -> Bedeutung

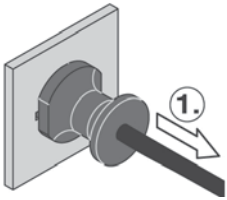
(a) -> Rot -> Ladegerät eingeschaltet

-> Orange -> Ladevorgang im Gang

-> Grün -> Ladevorgang beendet, Batterie voll geladen

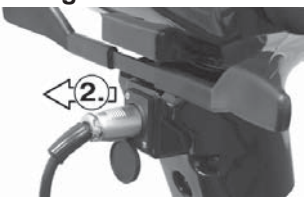
10.3 Nach dem Aufladen

Netzstecker ziehen



➨ (1.) Netzstecker des Ladegerätes vom Stromnetz trennen.

Ladegerät entfernen



➨ (2.) Stecker des Ladegerätes aus der Steckbuchse des Strider ziehen.

11.0 Wissenswertes

11.1 Das Ladegerät - Funktionsprinzip

Das Ladegerät regelt die Spannung (Volt) und den Strom (Ampere) des Hausanschlusses auf die zur Aufladung der Batterien erforderliche Ladespannung (24 Volt) und den Ladestrom herunter.
Die Höhe des Ladestromes ist vom Ladezustand der entladenen Batterien abhängig.

Batterien weit entladen = hoher Ladestrom

Batterien halb geladen = verringerter Ladestrom

Batterien voll geladen = kein Ladestrom

Da bei vollen Batterien kein Ladestrom fließt, ist das Überladen der Batterien ausgeschlossen.

11.2 Die Batterien

Die gesamte Stromversorgung wird durch zwei zyklenfeste 12 V Batterien übernommen.
Der Strider kann wahlweise mit 12 Ah (Amperestunden) oder leistungsfähigeren 17 Ah Batterien ausgerüstet werden.
Es kommen verschlossene, wartungsfreie Batterien zum Einsatz.
Die Batterien befinden sich in herausnehmbaren Batteriekästen unterhalb des Sitzes.
Dabei sind die

- 12 Ah Batterien in einem Batteriekasten und die
- 17 Ah Batterien in zwei Batteriekästen

untergebracht.
Der mit 12 Ah Batterien ausgerüstete Batteriekasten verfügt über eine eigene Ladebuchse. Damit besteht die Möglichkeit die Batterien getrennt vom Strider aufzuladen (Kapitel 11.2.2).

12 Ah Einheit

17 Ah Einheit

11.2.1 Was sind zyklenfeste Batterien?

Zyklenfeste Batterien sind, im Gegensatz zu Starterbatterien im Automobilbereich, dafür ausgelegt, über einen längeren Zeitraum gleichmäßig Energie zu liefern und dabei viele Aufladungsphasen zu erlauben.

11.2.2 Wann erreichen die Batterien ihre maximale Leistung?

Ihre maximale Leistung erreichen zyklenfeste Batterien erst nach vier bis fünf Entlade- und Ladedurchläufen. Erst dann ist ihr inneres chemisches Gleichgewicht soweit hergestellt, dass sie ihre maximale Leistung und Lebendauer erreichen.

11.2.3 Wie erhalte ich die Lebensdauer der Batterien?

- Laden Sie Ihre Batterien nach Gebrauch immer vollständig auf.
- Laden Sie die Batterien regelmäßig auf.
- Lagern Sie nur vollständig aufgeladene Batterien ein.

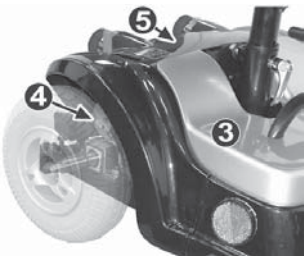
11.3 Die Antriebseinheit

Die komplette Antriebseinheit ist im Heck des Strider untergebracht und besteht aus folgenden Hauptbauteilen:

- dem Batteriekasten (3)
- der Steuereinheit und
- dem Antriebsmotor mit Hinterachse (4)

HINWEIS
Die Steuereinheit und deren Verkabelung wird durch eine Verkleidung (5) geschützt.

Antriebseinheit



11.4 Das Antriebsprinzip

Der Antrieb setzt sich aus dem Antriebsmotor, dem Getriebe und der Hinterachse zusammen.
Der Antrieb erfolgt vom Antriebsmotor über Getriebe und Hinterachse, zu den Hinterrädern.

11.5 Die Steuereinheit

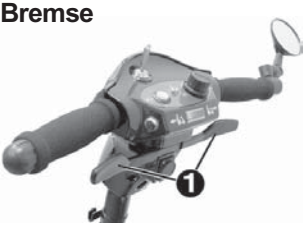
Die Steuereinheit ist eine programmierbare, elektronische Regeleinheit. Sie regelt die Fahreigenschaften wie Beschleunigung, max. Geschwindigkeit und das Bremsverhalten.
Die Fahreigenschaften können durch Verändern der Programmierung auf die Bedürfnisse der Benutzer eingestellt werden.
Die Umprogrammierung darf nur ein Fachhändler vornehmen.

11.6 Die Abschaltautomatik

Die Abschaltautomatik schaltet den Strider nach 20 Minuten Stillstand automatisch aus.
So sind die Batterien vor dem Entladen geschützt, wenn der Strider versehentlich nicht ausgeschaltet wird.

11.7 Die Bremse des Strider

Bremse



Der Strider wird automatisch abgebremst, wenn der Fahrhebel (1) in Mittelstellung ist.
Zum Abbremsen genügt das Loslassen des Fahrhebels, dieser wird dann durch eine Feder in Mittelstellung gebracht.
Der Strider wird über den Antriebsmotor abgebremst. Wenn der Strider zum Stillstand gekommen ist und im ausgeschalteten Zustand, wird er durch Magnetbremsen gehalten.

Stützräder

11.8 Die Stützräder

Die am Heck des Strider montierten Stützräder (1) vermindern die Gefahr des Überschlags bei extremen Fahrmanövern.
Der Strider darf nicht ohne Stützräder gefahren werden.

11.9 Räder und Bereifung

Der Strider ist mit Schlauch und Reifen der Größe 260 x 85 ausgestattet.

Räder und Bereifung

11.10 Führerschein

Elektromobile wie der Strider werden vom Gesetzgeber Verkehrstechnisch als Krankenfahrstühle angesehen. Der Besitz eines Führerscheines ist für Krankenfahrstühle und daher auch für Elektromobile nicht vorgeschrieben.

11.11 Versicherung

Für Fahrzeuge mit einer Höchstgeschwindigkeit unter 6 km/h (Strider) besteht keine Vorschrift zum Abschluss einer Versicherung.
Aus Haftungsgründen bei Unfällen ist jedoch anzuraten, abzuklären ob der Strider im Bedarfsfall bei der eigenen Haftpflichtversicherung abgesichert ist, oder ob der Abschluß einer Versicherung erfolgen sollte.

11.12 Zulassung zum Straßenverkehr

Eine Anmeldung des Strider bei der Zulassungsbehörde (Straßenverkehrsamt) ist nicht erforderlich. Im Sinne der Straßenverkehrsordnung ist der Strider ein Kraftfahrzeug und darf am Straßenverkehr teilnehmen.
Beachten Sie jedoch, dass er für den Verkehr durch seine geringe Größe schwer zu erkennen ist und dadurch schnell übersehen werden kann. Aus diesem Grund sollten Sie sich mit dem Strider im Straßenverkehr verhalten, wie Sie sich als Fahrradfahrer oder Fußgänger verhalten würden:

- Benutzen Sie so weit wie möglich Fußwege.
- Nutzen Sie zum Überqueren von Fahrbahnen Fußgängerüberwege.
- Nehmen Sie auf Fußgänger besondere Rücksicht.

12.0 Transport des Strider

12.1 Tansporthinweise

Der Strider kann je nach Größe des Transportfahrzeuges mit wenigen Handgriffen zerlegt werden, sodass er auch in kleinen Fahrzeugen bequem transportiert werden kann.
Achten Sie beim Transport insbesondere der Batterien auf sicheren Stand und sichern Sie die Bauteile gegen Umkippen.
Bei Transportschäden kann keine Gewährleistung übernommen werden.

12.2 Transport des kompletten Elektromobiles

Es darf beim Verladen keine Person auf dem Elektromobil sitzen!
Es darf während der Transportfahrt niemand auf dem Elektromobil sitzen!

- ➨ Fahren oder schieben Sie den Strider über eine Rampe in das Fahrzeug.
- ➨ Schalten Sie den Kupplungshebel des Motors auf Fahrbetrieb.
- ➨ Sichern Sie den Strider durch Verzurren mit Haltebändern am Transportfahrzeug gegen Umkippen.

12.3 Transportvorbereitung - Trennen der Baugruppen

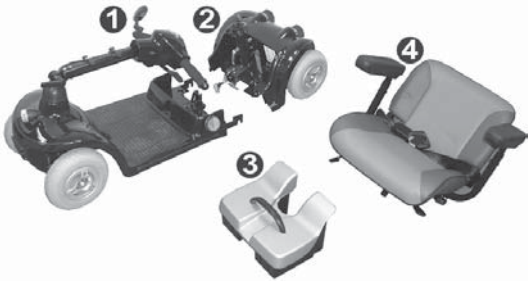
Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

Bedingt durch teilweise hohe Bauteilgewichte (z.B. Batterien) besteht bei der Transportvorbereitung erhöhte Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

- *Verrichten Sie die auszuführenden Arbeiten immer mit größter Aufmerksamkeit .*
- *Lassen Sie sich, besonders beim Verstauen der Bauteile zum Transport, von einer zweiten Person unterstützen.*

Sie können den Strider mit wenigen Handgriffen in folgende Baugruppen zerlegen und damit zum Transport vorbereiten.

1. Chassis
2. Antriebseinheit
3. Batteriekasten
4. Sitzeinheit



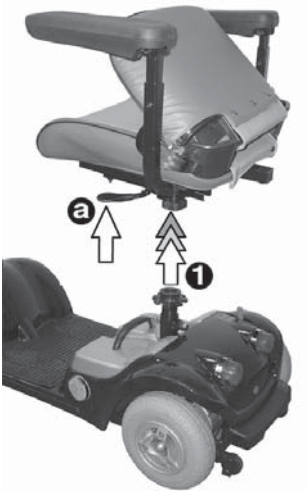
12.3.1 Übersicht der Arbeitsschritte

1. Sitzeinheit entfernen.
2. Batteriekästen entfernen.
3. Lenksäule herunterklappen.
4. Antriebseinheit vom Chassis abkuppeln.

12.3.2 Sitz entfernen

- ➨ Rückenlehne des Sitzes nach vorn klappen.
- ➨ Sitzverriegelung (a) ziehen und Sitz nach oben aus dem Sitzträger (1) ziehen.

Sitz entfernen



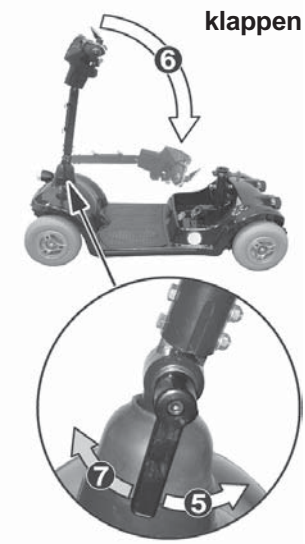
12.3.3 Batteriekasten entfernen

- ➨ Batteriekasten nach oben aus dem Strider-Chassis entfernen.

HINWEIS
Bei der Ausstattung mit 17 Ah Batterien sind zwei Batteriekästen zu entfernen.

Batteriekasten entfernen

Lenksäule herunter-klappen

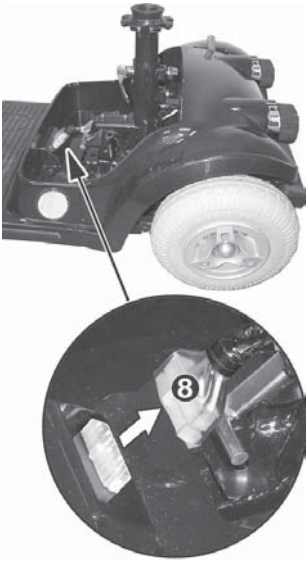


12.3.4 Lenksäule herunterklappen

- ➨ Klemmhebel lösen (5).
- ➨ Lenksäule nach nach hinten klappen bis sie waagerecht liegt. (6).
- ➨ Klemmhebel festdrehen (7).
- ➨ Lenksäule durch leichtes Vor- und Zurückbewegen auf festen Sitz prüfen.

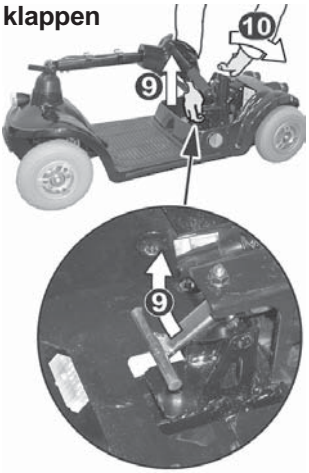
12.3.5 Antriebseinheit vom Chassis abkuppeln

Hauptstecker trennen



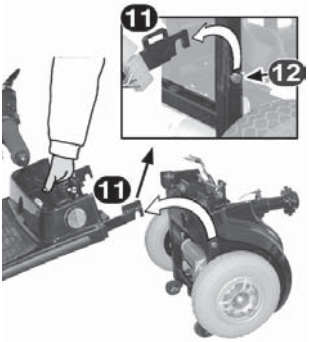
- ➨ Steckverbindung des Verbindungskabels zum Vorderteil (8) trennen.

Antriebseinheit abklappen



➨ Verriegelung (9) ziehen und Antriebseinheit nach hinten auf die Stützräder klappen (10).

Chassis trennen



➨ Chassis (11) nach oben von den Haltebolzen (12) der Antriebseinheit entfernen.

HINWEIS
Die hintere Stoßstange kann als Griff zum Tragen der Antriebseinheit genutzt werden.

12.4 Nach dem Transport - Zusammenbau

Übersicht der Arbeitsschritte:

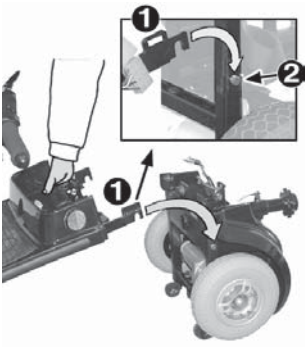
1. Antriebseinheit an das Chassis ankuppeln.
2. Lenksäule hochklappen.
3. Batteriekasten einsetzen.
4. Sitz montieren.

HINWEISE

- Der Stecker der Kabelverbindung kann nur in einer Stellung zusammengesteckt werden (Verdrehsicherung).
- Achten Sie beim Zusammenstecken des Steckverbinders darauf, dass die Verriegelung richtig einrastet.

12.4.1 Antriebseinheit an Chassis ankuppeln

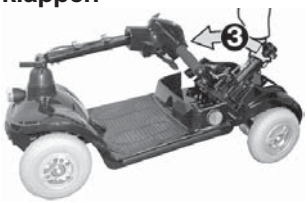
Chassis verbinden



➨ Chassis (1) auf die Haltebolzen (2) der Antriebseinheit aufsetzen.

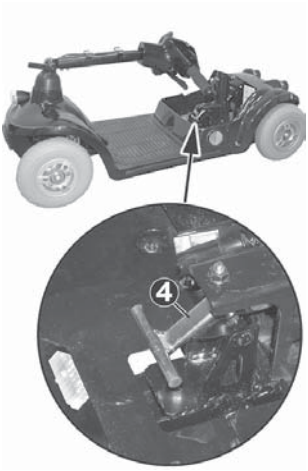
➨ Antriebseinheit nach vorn klappen (3).

Antriebseinheit einklappen



Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!
Achten Sie beim Zusammenklappen auf die besondere Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen.

HINWEIS
Die Verriegelung der Antriebseinheit (4) rastet automatisch, hörbar in die Aufnahme am Chassis ein.

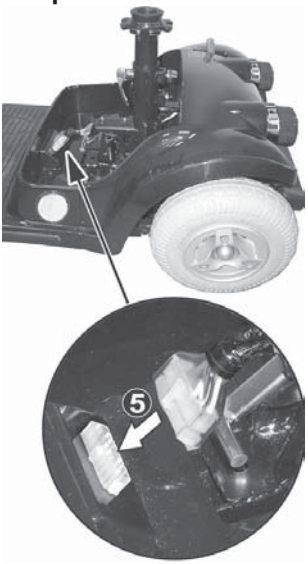


Unfallgefahr durch nicht eingerastete Verriegelung!

- *Achten Sie darauf, dass die Verriegelung von Antriebseinheit und Chassis hörbar einrastet.*
- *Vergewissern Sie sich bevor sie den Batteriekasten einsetzen, dass die Verriegelung ordnungsgemäß eingerastet ist.*

Hauptstecker verbinden

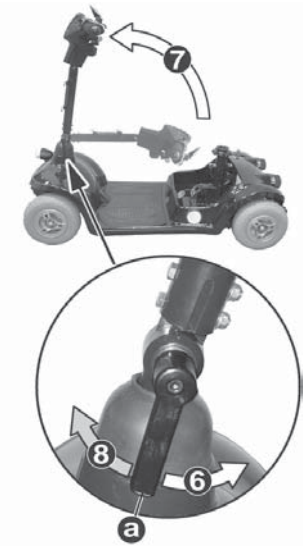
➨ Steckverbindung des Verbindungskabels zum Vorderteil (5) zusammenstecken.



12.4.2 Lenksäule heraufklappen

- ➨ Klemmhebel (6) lösen.
- ➨ Lenksäule nach nach vorn in die gewünschte Stellung klappen (7).
- ➨ Verriegelungshebel festdrehen (8).
- ➨ Lenksäule durch leichtes Vor- und Zurückbewegen auf festen Sitz prüfen.

Lenksäule heraufklappen



Unfallgefahr durch nicht arretierte Lenksäule!

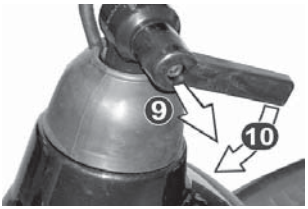
- *Vergewissern Sie sich nach dem Verstellen durch Vor- und Zurückbewegen der Lenksäule, dass diese fest eingerastet ist.*

HINWEIS
Der Klemmhebel ist mit einem verstellbaren Handgriff versehen. Stellen Sie den Handgriff nach dem Festdrehen des Klemmhebels in die im Foto gezeigte Position (a).

Handgriff einstellen:

- ➨ Handgriff (9) ziehen und in Position drehen (10).

Handgriff einstellen



Batteriekasten einsetzen

12.4.3 Batteriekasten einbauen

- ➨ Batteriekasten in das Strider-Chassis einsetzen.

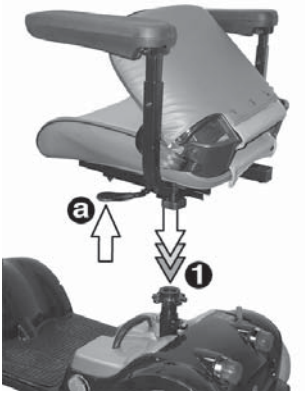
12.4.4 Sitz montieren

➨ Sitzverriegelung (a) ziehen und Sitz von oben in den Sitzträger (1) einführen.

➨ Sitzverriegelung loslassen und die Drehverstellung durch leichtes Hin- und Herdrehen des Sitzes einrasten.

HINWEIS
Lässt sich nach dem Einsetzen des Sitzes der Sitz nicht drehen oder die Sitzverriegelung nicht ziehen, ist der Sitz nicht korrekt eingerastet.

Sitz montieren



13.0 Reinigung

13.1 Reinigung

HINWEISE:
- Verwenden Sie zum Reinigen keine scharfkantigen Werkzeuge (Messer, Metallspachtel) oder aggressive Lösungsmittel.
- Verwenden Sie zum Reinigen keine Hochdruckreiniger.
- Reinigen Sie alle Oberflächen nur mit scheuermittelfreien, milden Reinigungsmitteln.
- Um Schäden an den Bauteiloberflächen zu vermeiden, beachten Sie die Anwendungshinweise des Reinigungsmittels.
- Armaturen der Lenksäule und Bauteile der Antriebseinheit nie direktem Wasserstrahl aussetzen.

➨ Leichte Verschmutzung und Staub entfernen Sie am besten mit weichen Tüchern.

➨ Grobe Verunreinigungen können mit feuchten Tüchern und mildem Seifenwasser entfernt werden.
Strider nach der Reinigung mit trockenem Tuch nachtrocken!

➨ Alle lackierten Oberflächen können mit Autopolitur gereinigt und konserviert werden.

13.2 Desinfektion

Ist eine Desinfektion während der Verwendung erforderlich, dürfen nur geeignete Mittel nach dem **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan verwendet werden.

13.3 Wiedereinsatz

Der Strider ist für den Wiedereinsatz vorgesehen. Vor dem Wiedereinsatz ist eine Säuberung und Desinfektion durchzuführen. Beachten Sie hierzu den **Days Healthcare** Hautschutz- und Hygieneplan (Bestell-Nr E1-05-001-000).

14.0 Wartung und Inspektion

Stellen Sie bei der Wartung Ihres Elektromobils Fehler fest, deren Beseitigung in den Reparaturhinweisen nicht beschrieben ist, wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Legen Sie fehlerhafte Elektromobile sofort still und sichern Sie diese gegen unbefugtes Benutzen (Schlüssel abziehen).

14.1 Tägliche Wartung vor Fahrbeginn

- Bremse durch langsames Anfahren und Abbremsen prüfen.
- Funktion von Beleuchtung prüfen.
- Sichtprüfung der Reifen und Felgen auf Beschädigungen und Druckverlust.

14.2 Wöchentliche Kontrolle / Luftdruck der Reifen

Verletzungsgefahr durch zu hohen Luftdruck!
Zu hoher Luftdruck kann zum Platzen der Reifen führen.

• Füllen Sie die Reifen nicht über den angegebenen Druck.

Verwenden Sie zum Prüfen des Luftdruckes nur geeichte Instrumente, wie sie z.B. an Tankstellen bereitstehen.

- Ventilkappe (1) entfernen - Luftdruck prüfen.

  Luftdruck = 1,8 - 2,0 bar
  18 - 20 hPa

- Ventilkappe aufschrauben.

14.3 Jahresinspektion - Inspektionsplan

Lassen Sie Ihr Elektromobil einmal im Jahr von Ihrem Fachhändler durchsehen. Dieser hat die nötigen Werkzeuge und die Erfahrung um Ihr Elektromobil optimal zu warten.

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Sitz			
Rückhaltegurt /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
	Verstellfunktion leichtgängig	❒	❒
	sichere Schließung	❒	❒
Armlehnenpolster / ohne Beschädigung, sicher befestigt		❒	❒
Armlehnen, Klappmechanismus /	Gelenke spielfrei	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
Armlehnen, Breitenverstellung /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
Rückenpolster /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Rückenverstellung /	Gelenke spielfrei	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
Sitzpolster /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Sitz- und Rückenrahmen / ohne Beschädigung		❒	❒
Sitzträger-Chassisverbindung /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Verbindung spielfrei	❒	❒

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Lenksäule			
Verkleidungen /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Griffgummis /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Lenksäule, Klappmechanismus /	Gelenke spielfrei	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
Baugruppe : Fahrwerk			
Verkleidungen /	ohne Beschädigung	❒	❒
Rahmen /	ohne Beschädigung	❒	❒
	ohne Korrosion	❒	❒
Reflektoren /	ohne Beschädigung	❒	❒
Lenkmechanik /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Gelenke spielfrei	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
Räder /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Reifen /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Luftdruck	❒	❒
Anti-Kipp-Räder /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Rollen drehen leichtgängig	❒	❒

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Bedienelemente , Elektrik, Elektronik			
Fahrhebel/	ohne Beschädigung	❒	❒
	Funktion über den gesamten Hebelweg leichtgängig	❒	❒
	kehrt nach dem Loslassen aus jeder Stellung in die Mittelstellung zurück	❒	❒
	sicheres blockieren der Magnetbremsen wenn Fahrhebel in Mittelstellung ist (Strider läßt sich nicht schieben)	❒	❒
Schalter der Armaturentafel /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sichere Funktion	❒	❒
Anzeigen der Armaturentafel /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sichere Funktion	❒	❒
Kontrolleuchten /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sichere Funktion	❒	❒
Ladesteckbuchse /	ohne Beschädigung	❒	❒
Batterien /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Batteriespannung prüfen (12-14 Volt pro Batterie)		❒	❒
Kapazität der Batterien prüfen		❒	❒
Steuereinheit /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
Kabel und Steckverbinder /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒

Beschreibung (Bauteil / Prüfung auf)		**Auswertung** i.O.	defekt
Baugruppe : Antrieb			
Motor, Getriebe /	ohne Beschädigung	❒	❒
	sicher befestigt	❒	❒
	Fahrgeräusche	❒	❒
Motor, Magnetbremse /	Haltekraft in Ordnung (Strider läßt sich mit Kupplungshebel in Fahrstellung nicht schieben)	❒	❒
Kupplungshebel /	ohne Beschädigung	❒	❒
	Funktion leichtgängig	❒	❒
	verriegelt sicher (Hebel bleibt arretiert)	❒	❒

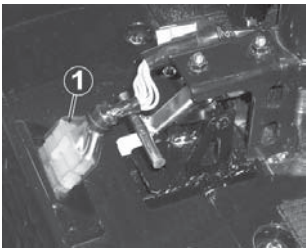
15.0 Fehlersuche

15.1 Vor der Fehlersuche

Bevor Sie mit der Fehlersuche beginnen, beachten Sie folgende Punkte um einfache Fehlerquellen auszuschließen.

- ➨ Schalten Sie den Strider aus.
- ➨ Prüfen Sie den Hauptstecker (1) auf festen Sitz.
- ➨ Prüfen Sie ob der Batteriekasten (1) fest in das Chassis eingestellt ist.
- ➨ Schalten Sie den Strider nach 1 Minute Wartezeit erneut ein.

Sollte der Fehler weiterhin auftreten, finden Sie in den Listen in Pos. 15.2 und Pos. 15.3 Hinweise zur Fehlersuche und Fehlerbehebung.



15.2 Fehlersuche

Fehler	Ursache	Behebung
Elektromobil fährt nicht / keine Anzeige in der Armaturentafel	Elektromobil nicht eingeschaltet	Elektromobil einschalten (Kap. 7.4)
	Stromversorgung unterbrochen	Batteriekasten hat keinen Kontakt
		Hauptstecker vom Kabelbaum zum Vorderteil nicht eingesteckt
		Batteriesicherung prüfen (Kap. 16.6)
		Sicherung im Kabel der Stromversorgung zur Lenksäule (Kap. 16.6)
	Batterie leer	Batterie laden (Kap. 10.0)
	Batterie defekt	Batterie ersetzen (Fachhändler)
Elektromobil fährt nicht	Batterieladeanzeige prüfen (Batterie entladen)	Batterie laden (Kap. 10.0)
	Elektromobil auf Schiebebetrieb geschaltet	In Fahrbetrieb schalten (Kap. 9.0)
	Fahrhebel beim Einschalten gedrückt	Fahrhebel loslassen
	Fehler am Fahrhebel	Fachhändler aufsuchen
	Abschaltautomatk (Überlastschutz) aktiv	Elektromobil ausschalten und nach ein paar Sekunden erneut einschalten
	Bereitschaftleuchte blinkt	Blinkzeichen prüfen (Kap. 15.3)

Fehler	Ursache	Behebung
Hauptsicherung brennt wiederholt durch	Batterie defekt	Fachhändler aufsuchen
	Motor defekt	
	Fehler in der Steuereinheit	
	Kurzschluss in der Elektrischen Anlage	
Batterieladeanzeige fällt beim Anfahren schlagartig ab	Batterie entladen	Batterie laden (Kap. 10.0)
Motor ruckelt beim Fahren	Batterie defekt	Fachhändler aufsuchen
	Motor defekt	
Batterien werden nicht geladen	Sicherung im Kabel der Stromversorgung zur Lenksäule defekt	Fachhändler aufsuchen
	Sicherung im Batteriekabel defekt	Fachhändler aufsuchen
	Verbindungskabel zum Vorderteil nicht eingesteckt (Hauptstecker)	Hauptstecker anschließen (Kapitel 12.4.1)
	Ladegerät defekt	Fachhändler aufsuchen
	Batterien tiefentladen	

15.3 Blinkzeichen der Bereitschaftsleuchte

Die Bereitschaftsleuchte (1) der Armaturentafel ist gleichzeitig als Anzeige für Fehlermeldungen ausgelegt.
Verschiedene Fehler in der Fahrelektronik werden durch die in Kapitel 15.3.2 aufgeführten Blinkfolgen angezeigt.

15.3.1 Blinkgeschwindigkeit

Bereitschaftsleuchte (Fehleranzeige) ...		
... blinkt langsam	Batteriespannung zu gering	Fahrt schnellstmöglich beenden und Batterien laden
... blinkt alle 5 Sekunden	Abschaltautomatik aktiv (Kap. 11.6)	Strider aus- und wieder einschalten
... blinkt schnell		Fehler anhand der Blinkfolge feststellen (Kap. 15.3.2)

15.3.2 Blinkfolge der Fehlermeldungen

Blinkfolge	Ursache	Behebung
1 x blinken	Batterie entladen	Batterie laden (Kap. 10.0)
	schlechte Stromversorgung von der Batterie	Verbindung des Batter iekastens zum Chassis prüfen (Kap. 12.4.4)
		Polklemmen der Batter ien auf festen Sitz prüfen (Kap. 16.7.2)

Blinkzeichen	Ursache	Behebung
2 x blinken	schlechte Verbindung zum Antriebsmotor	Steckverbindung des Hauptsteckers prüfen (Kap. 12.4.1)
		Steckverbindungen an der Steuereinheit prüfen lassen (Fachhändler)
	Kohlebürsten des Antriebsmotors verschlissen	Fachhändler aufsuchen
3 x blinken	Motorleitung zu einem Batteriepol kurzgeschlossen	Fachhändler aufsuchen
4 x blinken		nicht belegt
5 x blinken		nicht belegt
6 x blinken	Steuereinheit abgeschaltet	Ladegerät angeschlossen - Ladegerät entfernen (Kap. 10.3)
7 x blinken	Fahrhebel beim Einschalten gedrückt	Elektromobil ausschalten, Fahrhebel loslassen und erneut einschalten
8 x blinken	Fehler in der Steuereinheit	Alle Kabelverbindungen prüfen lassen (Fachhändler)
9 x blinken	schlechte Verbindung zur Motorbremse	Alle Kabelverbindungen prüfen lassen (Fachhändler)
	Elektromobil auf Schiebebetrieb geschaltet	In Fahrbetrieb schalten (Kap. 8.0)
10 x blinken	elektrische Überlastung der Steuereinheit - schlechte Stromversorgung von der Batterie	Verbindung des Batterkastens zum Chassis prüfen (Kap. 12.4.3)
		Steckverbinder der Batteriepole auf festen Sitz prüfen (Kap. 16.7.2)

16.0 Reparaturen

Die nachfolgenden Reparaturhinweise sollen Sie in die Lage versetzen kleine Reparaturen selbst ausführen zu können. Da beim Umgang mit Werkzeugen ein Verletzungsrisiko aber nicht ausgeschlossen werden kann, sollten Sie die Arbeiten jedoch nur ausführen, wenn Sie mit dem Umgang der beschriebenen Werkzeuge vertraut sind. Wenn Sie unsicher sind, lassen Sie sich von einer zweiten Person unterstützen oder wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.
Um den festen Sitz aller Muttern und Befestigungsschrauben nach der Reparatur zu gewährleisten, sollten diese mit den festgelegten Drehmomenten festgezogen werden. Eine Liste mit den entsprechenden Drehmomenten finden Sie im Anhang.

16.1 Hinweise zur Arbeitssicherheit

Gefahr des Einklemmens und Quetschgefahr!

Achten Sie bei allen Reparaturen auf die besondere Gefahr durch Einklemmen oder Quetschen. Besonders an allen dreh- und verstellbaren Bauteilen des Elektromobils, wie z.B. im Bereich der Lenkräder.

Bei einigen Arbeiten, z.B. zum Abbau der Räder, muss der Strider angehoben werden.

- Sichern Sie den Strider vor dem Anheben durch Unterlegkeile gegen Wegrollen.
- Sichern Sie den angehobenen Strider durch eine geeignete Stütze (Holzklotz) gegen Absenken.
- Stellen Sie die Stütze immer unter metallene Bauteile (Rahmen, Antriebseinheit) des Strider.
  Strider nicht an Kunststoffverkleidungen abstützen!

16.2 Werkzeug

Zur Ausführung der beschriebene Reparaturen
sind folgende Werkzeuge erforderlich:

1 x Schraubendreher
1 x Schraubendreher, Kreuzschlitz No. 1
1 x Ringschlüssel, Schlüsselweite 8 mm
1 x Ringschlüssel; Schlüsselweite 12 mm
1 x Steckschlüssel, Schlüsselweite (SW) 17 mm
1 x Steckschlüssel, Schlüsselweite (SW) 19 mm

16.3 Räder - Aus- und Einbau

Werkzeug:
Vorderrad: 1 x Steckschlüssel, Schlüsselweite (SW) 17 mm
Hinterrad: 1 x Steckschlüssel, Schlüsselweite (SW) 19 mm

Ausbau der Räder:

➨ Die Schutzkappe (1) der Radbefestigung mit Schraubendreher entfernen.

Vorderrad

➨ Die selbstsichernde Mutter (2) der Radbefestigung lösen.
➨ Strider gegen Wegrollen sichern.
➨ Strider anheben und abstützen (siehe Kapitel 17.0).
➨ Die selbstsichernde Mutter (2) der Radbefestigung entfernen.
➨ Rad von der Radachse ziehen.

Hinterrad

HINWEIS
Festsitzende Räder nicht mit Gewalt von den Achsen herauntertreiben.
Ihr Fachhändler hat das erforderliche Spezialwerkzeug.

Einbau des Vorderrades:

- Rad auf die Radachse (3) stecken und bis zum Anschlag auf die Radachse aufschieben.

Vorderrad einbauen

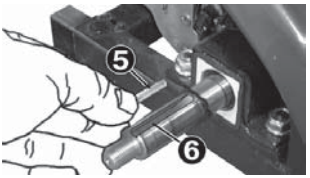
- Die selbstsichernde Mutter (4) der Radbefestigung (SW 17 mm) aufschrauben und festdrehen.
- Strider absenken.
- Die selbstsichernde Mutter nachziehen.
- Die Schutzkappe der Radbefestigung auf die Mutter aufdrücken.

Einbau des Hinterrades:

- Keil (5) in die Nut der Antriebswelle (6) einlegen.

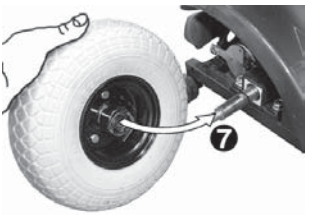
HINWEIS
Der Keil ist rechteckig. Keil mit der breiten Seite in die Nut der Welle einlegen.

Achskeil einsetzen



- Rad auf die Radachse stecken und Nut der Radnabe (7) mit dem Keil der Antriebswelle ausrichten.
- Rad bis zum Anschlag auf die Antriebswelle aufschieben.

Hinterrad einbauen



Unterlegscheibe einsetzen

➨ Die Unterlegscheibe (8) auflegen.

Hinterrad befestigen

➨ Die selbstsichernde Mutter (9) der Radbefestigung (SW 19 mm) aufschrauben und festdrehen.

➨ Strider absenken.

➨ Die selbstsichernde Mutter nachziehen.

➨ Die Schutzkappe der Radbefestigung auf die Mutter aufdrücken.

16.4 Reifendecke ersetzen

- Das beschädigte Rad ausbauen.
- Ventilkappe (1) abschrauben.
- Federstift (a) im Ventil vorsichtig mit Schraubendreher eindrücken, bis der Schlauch vollständig entlüftet ist.

Reifen entlüften

Unfallgefahr!

• Die Felge nur zerlegen, wenn der Schlauch vollständig entlüftet ist.

Zerlegen der Felge:

- Die drei Sechskantmuttern (2) mit Steckschlüssel (SW 12 mm) lösen und mit Federringen (3) entfernen.
- Radnabe (4) von der Felge trennen.
- Innenfelge (5) vom Reifen entfernen.
- Aussenfelge (6) vom Reifen entfernen
- Schlauch (7) aus der Reifendecke (8) ziehen.

Aufbau des Strider-Rades

Zusammenbau:

- Schlauch (7) in die Reifendecke (8) einziehen.
- Schlauch aufpumpen, bis er sich leicht entfaltet.
- Außenfelge (6) in den Reifen einlegen, dabei die Ventilaussparung über das Schlauchventil führen.
- Innenfelge (5) in den Reifen einlegen und die Befestigungsbohrungen ausrichten.
- Radnabe (4) in die Innenfelge einlegen.
- Federringe (3) auflegen, Muttern (2) aufschrauben und gleichmäßig festdrehen.
- Reifen mit korrektem Luftdruck befüllen (18 - 20 hPa / 1.8 - 2.0 bar / 25 - 28 PSI).

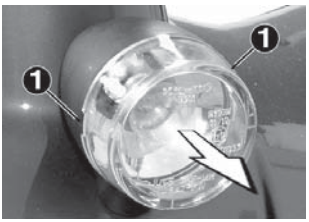
16.5 Beleuchtung

16.5.1 Glühlampe Vorderlicht ersetzen

Werkzeug:
1 x Schraubendreher

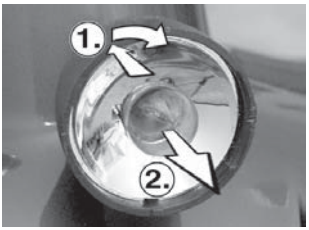
Ausführung der Glühlampe: 24 V / 5Watt

Lampenglas entfernen



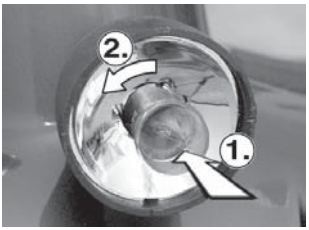
➨ Vorderlichtglas an den seitlichen Aussparungen (1) mit Schraubendreher vorsichtig aushebeln und entfernen.

Glühlampe ausbauen



➨ Glühlampe ausbauen:
(1.) Glühlampe leicht eindrücken und durch eine 1/8 Drehung nach rechts entriegeln.
(2.) Glühlampe aus der Lampenfassung ziehen.

Glühlampe einbauen



➨ Glühlampe einbauen:
(1.) Nasen des Glühlampensockels mit den Nuten der Lampenfassung ausrichten und Glühlampe in die Lampenfassung einsetzen.
(2.) Glühlampe leicht eindrücken und durch eine 1/8 Drehung nach links verriegeln.

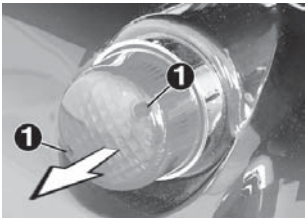
➨ Vorderglas einsetzen.

16.5.2 Glühlampe Blinker vorn/hinten ersetzen

Werkzeug:
1 x Schraubendreher, Kreuzschlitz No. 1

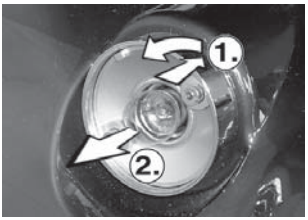
Ausführung der Glühlampe: 24 V / 5Watt

Lampenglas entfernen



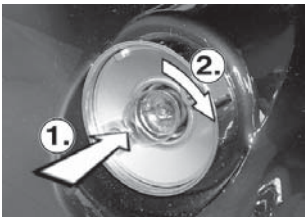
➨ Befestigungsschrauben (1) lösen und Rücklichtglas entfernen.

Glühlampe ausbauen



➨ Glühlampe ausbauen:
(1.) Glühlampe leicht eindrücken und durch eine 1/8 Drehung nach links entriegeln.
(2.) Glühlampe aus der Lampenfassung ziehen.

Glühlampe einbauen

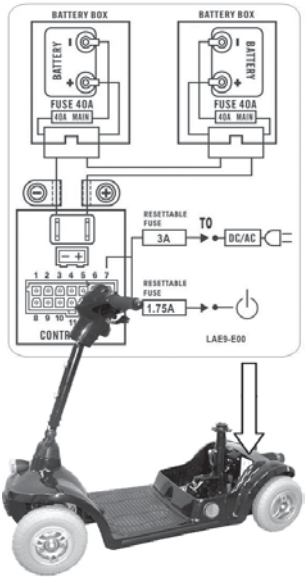


➨ Glühlampe einbauen:
(1.) Nasen des Glühlampensockels mit den Nuten der Lampenfassung ausrichten und Glühlampe in die Lampenfassung einsetzen.
(2.) Glühlampe leicht eindrücken und durch eine 1/8 Drehung nach rechts verriegeln.

➨ Rücklichtglas einsetzen und mit der Befestigungsschrauben sichern.

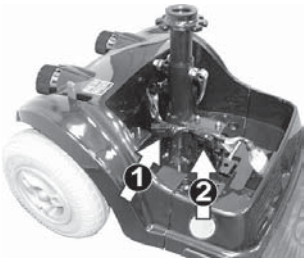
16.6 Sicherungen

Stromplan



Der Strider ist mit folgenden Sicherungen ausgestattet:

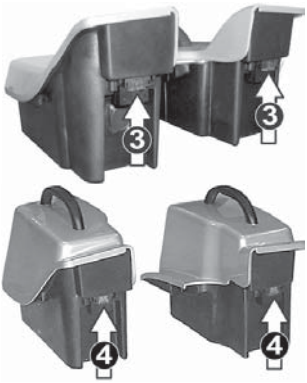
- 1,35 A selbstrückstellenden Sicherung
  Position: im Kabel der Stromversorgung zur Lenksäule (1).

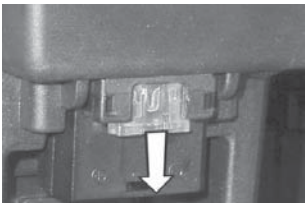


- 3 A selbstrückstellenden Sicherung
  Position: im Kabel von der Ladesteckdose zu den Batterien (2).

- 40 A Schmelzsicherung
  Position: in jedem Pluskabel der Batterien.
  Position der Sicherungen außen am Batteriekasten:
  (3) bei 12 Ah Batterien
  (4) bei 17 Ah Batterien

Batteriesicherungen





Sicherung ersetzen:

➨ Sicherung herausziehen und ersetzen.

16.7 Batterien

Ersetzen Sie die Batterien nur durch folgende Batterietypen:

12 V / 12 Ah oder 17Ah, zyklenfeste Blei-Säure Batterien mit immobilisierten Elektrolyten.

Es dürfen ***keine*** Naßbatterien mit abnehmbaren Verschlußkappen verwendet werden.

Unfallgefahr!

- *Der Umbau der Batterien darf nur vom Fachhändler vorgenommen werden.*

16.7.1 Entsorgen verbrauchter oder beschädigter Batterien

Achtung Säure!

- *Sicherheitshinweise im Kapitel 1.6 beachten!*

BATTERIEN SIND SONDERMÜLL!!
Verbrauchte und defekte Batterien müssen fachgerecht entsorgt und den dafür bestimmten Entsorgungsstellen übergeben werden!

➨ Übergeben Sie verbrauchte oder beschädigte Batterien Ihrem Fachhändler. Dieser sorgt für die fachgerechte Entsorgung.

Umgang mit beschädigten Batterien:

➨ Beim Umgang mit beschädigten Batterien oder mit Säure verschmutzten Gegenständen tragen Sie immer:
- Schutzbrille
- säurefeste Handschuhe
- Atemschutz

➨ Verschmutzte Gegenstände und Werkzeuge mit viel Wasser reinigen.

Transport beschädigter Batterien:

➨ Schutzbrille und säurefeste Handschuhe tragen.

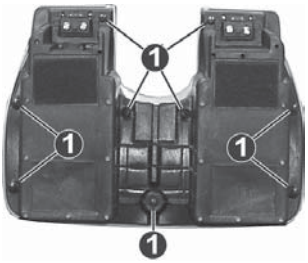
➨ Batterien in einem säurefesten Behälter transportieren und lagern.

16.7.2 Batterien ersetzen - 12 Ah Batterien

Feuer- und Verbrennungsgefahr durch Kurzschluss der Batteriepole!

- *Nie Plus- und Minuspol der Batterie gleichzeitig mit dem Metallteilen berühren (überbrücken).*

Batteriekasten öffnen



➨ Batteriekasten wie im Kapitel 12.3.3 beschrieben aus dem Strider entfernen.

➨ Alle neun Befestigungsschrauben (1) an der Unterseite des Batteriekastens entfernen.

➨ Batteriekasten auf die Unterseite stellen und öffnen.

Batteriekabel lösen

➨ Batterien **entfernen**, dazu:

1. **Zuerst** Kabel **am Minuspol** der Batterien (schwarzes Kabel) entfernen.
2. **Dann** Kabel **am Pluspol** der Batterien (rotes Kabel) entfernen.

Batteriekabel anschließen

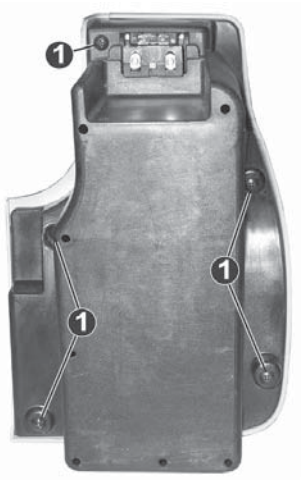
➨ Batterien einsetzen und Batteriekabel in umgekehrter Reihenfolge **anschließen**:

1. **Zuerst** Kabel **am Pluspol** der Batterien (rotes Kabel) anschließen.
2. **Dann** Kabel **am Minuspol** der Batterien (schwarzes Kabel) anschließen.

➨ Batteriekasten schließen, alle Befestigungsschrauben des Batteriekastens einschrauben und festdrehen.

16.7.3 Batterien ersetzen - 17 Ah Batterien

Batteriekasten öffnen



Feuer- und Verbrennungsgefahr durch Kurzschluss der Batteriepole!

- *Nie Plus- und Minuspol der Batterie gleichzeitig mit dem Metallteilen berühren (überbrücken).*

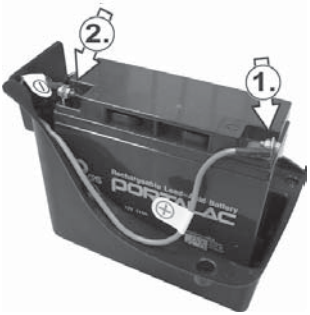
Werkzeug:
1 x Ringschlüssel, Schlüsselweite (SW) 8 mm

- Batteriekasten wie im Kapitel 12.3.3 beschrieben aus dem Strider entfernen.
- Alle fünf Befestigungsschrauben (1) an der Unterseite des Batteriekastens entfernen.
- Batteriekasten auf die Unterseite stellen und öffnen.

Batteriekabel lösen

- Batterien **entfernen**, dazu:
  1. **Zuerst** Polklemme am Minuspol der Batterie (schwarzes Kabel) mit Ringschlüssel (SW 8 mm) lösen und Kabel entfernen.
  2. **Dann** Polklemme am Pluspol der Batterie (rotes Kabel) mit Ringschlüssel (SW 8 mm) lösen und Kabel entfernen.

Batteriekabel anschließen



- Batterien einsetzen und Batteriekabel in umgekehrter Reihenfolge **anschließen**:
  1. **Zuerst** Kabel **am Pluspol** der Batterien (rotes Kabel) befestigen.
  2. **Dann** Kabel **am Minuspol** der Batterien (schwarzes Kabel) befestigen.
- Batteriekasten schließen, alle Befestigungsschrauben des Batteriekastens einschrauben und festdrehen.

17.0 Strider vorübergehend stilleg en

Wenn Sie Ihren Strider über längere Zeit nicht nutzen wollen (z.B. Wintermonate), bereiten Sie ihn folgendermaßen vor:

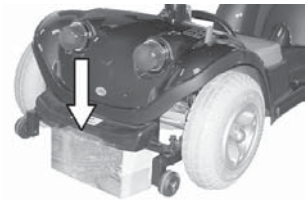
- Verschmutzung und Staub entfernen.
- Batterie vollständig laden.
- Reifenluftdruck prüfen und einstellen.
- Strider auf Unterlagen stellen. Strider dabei soweit anheben, dass die Reifen nicht mehr auf dem Boden stehen.

Abstützung 4-Rad vorn

Pflege während der Standzeit:

- Batterie einmal im Monat aufladen (siehe Kapitel 10.0).

Abstützung hinten



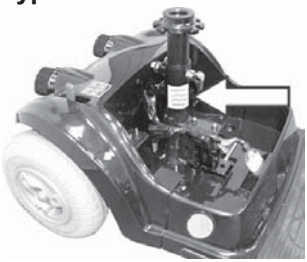
18.0 Anhang

18.1 Typenschild

Das Typenschild befindet sich an der Sitzaufnahme des Strider und zeigt u.a. folgende Angaben:

- Modellnummer
- Herstellungsdatum (Monat/Jahr)
- Hersteller
- Seriennummer
- maximale Geschwindigkeit
- maximales Benutzergewicht

Typenschild



18.2 Technische Daten

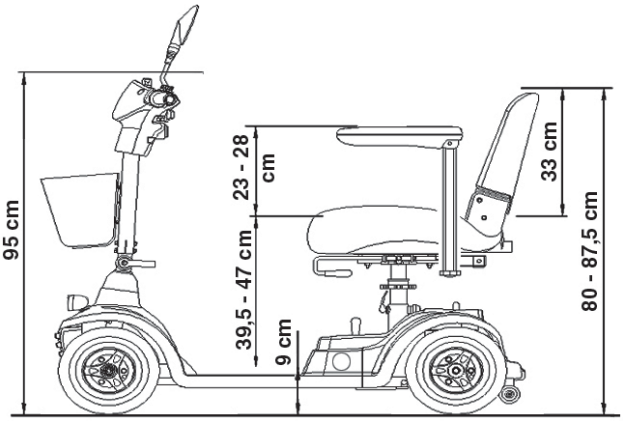
18.2.1 Allgemeine Daten

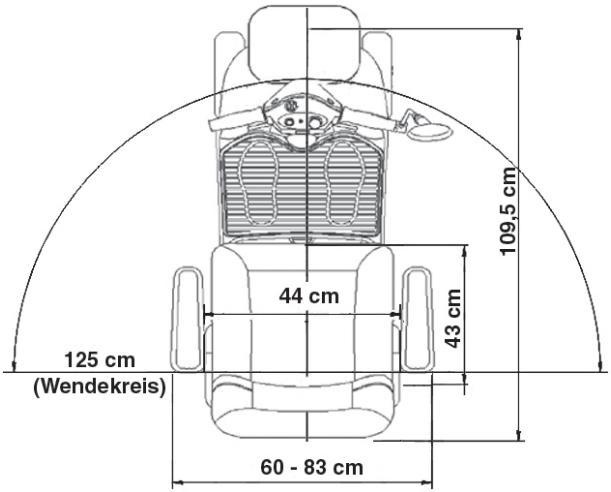
Anwendungsbereich	Innen- und Außenbereich
Ausführung	4-Rad Auführung
min. Wenderadius	125 cm
Fahrgeschwindigkeit	6 km/h
maximale Reichweite*	
12 Ah Batterien	ca. 15 km
17 Ah Batterien	ca. 20 km
maximal befahrbare Steigung	8°
maximal überwindbare Hindernishöhe	60 mm
Gesamtgewicht (im fahrbereiten Zustand incl. Batterien)	
12 Ah Batterien	62,0 kg
17 Ah Batterien	66,4 kg
Gewicht des schwersten Bauteiles	19 kg
maximale Arbeitslast (Benutzergewicht)	130 kg
Reifengröße	2.80/2.50 - 4
Arbeitsspannung (Batteriespannung)	24 Volt
Batterien	siehe Kapitel 16.7
Hauptsicherung	2 x 40 A
zulässige Lagertemperatur	- 40°C bis + 65°C
zulässige Umgebungstemperatur	- 25°C bis + 50°C

Glühlampen:
Fahrlicht / Rücklicht ..... 24 Volt / 5 Watt

* Die Reichweite wurde entsprechend den europäischen Normen unter Testbedingungen ermittelt.
Die tatsächliche Reichweite im täglichen Gebrauch ist von vielen Faktoren abhängig, wie z.B.: Zustand des Mobils und seiner Batterien, Gewicht des Fahrers, korrektem Reifendruck, Umgebungstemperatur sowie Steigung und Oberflächenbeschaffenheit der Straße.

18.2.2 Abmessungen





18.3 Drehmomente für Befestigungsschrauben

Radachse vorn, selbstsichernde Mutter (M10*p1.25) = 50 Nm

Radachse hinten, selbstsichernde Mutter (M12*p1.25) = 60 Nm

Felgenverbindung, 3 Muttern (M8*p1.25) = 33 Nm

Generelle Anzugsmomente für Muttern und Bolzen:

M5 = 4.5 bis 6 Nm

M6 = 8 bis 12 Nm

M8 = 18 bis 25 Nm

M10 = 30 bis 40 Nm

M12 = 50 bis 60 Nm

18.4 Entsorgung des Elektromobils

Elektromobile bestehen aus Metall- und Kunststoffbauteilen, Elektronikkomponenten, Elektrokabel und Batterien.
Die Entsorgung der einzelnen Materialien ist entsprechend den Umwelt- und Entsorgungsbestimmungen der jeweiligen Länder vorzunehmen.

- Elektromobile dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt, sondern müssen den kommunalen Sammelstellen zugeführt werden.
- Batterien, sowie alle elektrischen und elektronischen Komponenten dürfen nicht in den Hausmüll gelangen.
  Sie müssen fachgerecht entsorgt und den vorgeschriebenen Entsorgungsstellen übergeben werden.

Bei Fragen zur Entsorgung wenden Sie sich an die kommunalen Entsorgungsstellen, den Fachhändler oder an:

Days Healthcare GmbH & Co. KG

(t) + 049 (0)5731.78 65 - 0
(f) + 049 (0)5731.78 65 - 20

(e) info@dayshealthcare.de
(w) www.dayshealthcare.de

19.0 Garantiebestimmungen

ZWEI JAHRE GARANTIE
Bestandteile des Konstruktionsrahmens einschließlich der Sitzplatte, der Gabel, des Sitzrahmens und der Schweißnähte. Der Antrieb einschließlich des Differentialgetriebes, des Motors und der Magnetbremsen.

EIN JAHR GARANTIE
12 Monate ab dem Kaufdatum hat Ihr **Days Healthcare** Elektromobil uneingeschränkte Garantie auf Schäden, die aus Produktions- und Materialfehlern resultieren. Ihre gesetzlichen Ansprüche bleiben von dieser Garantie unberührt.
Einschließlich der Bedienungsgeräte und Batterieladegeräte haben alle elektronischen Teile ein (1) Jahr Garantie. Das Bedienungsgerät und das Batterieladegerät müssen von Ihrem autorisierten **Days Healthcare** Fachhändler gewartet werden. Alle Versuche diese Teile zu öffnen oder auseinanderzubauen, führen zum Erlöschen der entsprechenden Garantieansprüche.

AUSSCHLUSS DER GEWÄHRLEISTUNG
Von der Garantie ausgeschlossen sind Verschleißteile und Teile, die wegen ihrer Abnutzung zu ersetzen sind (Reifen, Gurte, Lampen, Polsterung, Kunststoffverkleidung, Kohlebürsten, Sicherungen und Batterien), sowie die wegen falschen Gebrauchs oder Missgeschick entstehende Produktschäden, für die **Days Healthcare** und deren Vertreter keine Verantwortung tragen. Diese Garantie gilt nicht für Arbeitskosten und Kundendienstleistungen.

BATTERIEN
Die Batterien haben eine Herstellergarantie von sechs (6) Monaten. Nicht gedeckt ist eine allmähliche Leistungsverschlechterung der Batterien wegen andauernden Entladungszustandes, ihrer Aussetzung der Kälte für längere Zeit, oder ihrer Abnutzung infolge starken Gebrauchs.

SERVICELEISTUNG UND GARANTIESERVICE
Der Garantieservice kann durch Ihren autorisierten **Days Healthcare** Fachhändler gewährleistet werden. Für Informationen über die Kundendienstkosten wenden Sie sich bitte an Ihren autorisierten **Days Healthcare** Fachhändler.

20.0 Ausgeführte Jahresinspektionen

Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:_____** Händerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:_____** Händerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:_____** Händerstempel _____ (Unterschrift)
Datum:_____ Händerstempel _____ (Unterschrift)	**Datum:_____** Händerstempel _____ (Unterschrift)

(Stempel des Fachhändlers)

better days by atoform®
ATO FORM GmbH
Zur Lauterhecke 34 • D-63877 Sailauf
Tel. 06093.944-0 • Fax 06093.944-444
www.ato-form.com